

schmittener nachrichten



Ehrenamtsempfang
der Gemeinde | 6-7



Endspurt bei
der Sanierung
der L3025 | 26



Die Rolle von
Sportcoach
Mirko Reinke | 30-31

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Der Sommer steht vor der Tür! Seit Mitte Mai hat unser beliebtes Schmittener Freibad wieder seine Tore geöffnet und freut sich auf kleine und große Besucher. Und der Schmittener Veranstaltungskalender (Seite 12/13) ist prall gefüllt mit vielen tollen Veranstaltungen, Festen und Sportwettbewerben. Die Ortsgemeinschaften, Freiwilligen Feuerwehren und Vereine haben ein abwechslungsreiches Angebot auf die Beine gestellt und ich wünsche allseits gutes Gelingen und den Besuchern und Gästen viel Freude, Spaß und eine gute Zeit!

Endspurt

Während der Sommerferien werden viele von uns Urlaub machen und ein paar Tage verreisen. Andere verbringen den Sommer hier, in unserem schönen Taunus. Falls Sie zuhause bleiben, beachten Sie bitte die letztmalige Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Dorfweil während der Sommerferien. Die Sanierung der L3025 geht in die letzte Phase. Erfahren Sie dazu mehr auf Seite 26/27 in dieser Ausgabe. Das Bauamt wird die Straßenbaumaßnahmen erneut engmaschig begleiten und gemeinsam mit dem Ordnungsamt dafür sorgen, dass alles so reibungslos wie möglich verläuft. Dennoch bitte ich bereits jetzt um Ihr Verständnis und Ihre Kooperation. Fragen jederzeit gerne an bauamt@schmittene.de oder ordnungsamt@schmittene.de.

Fördermittel

Schmittene ist im Förderprogramm „Dorfentwicklung“ des Landes Hessen. Auf

Basis einer umfangreichen Analyse und Ihrer zahlreichen Rückmeldungen und Anregungen im Rahmen der Bürgerbeteiligung bzw. des Jugenddialogs 2022, sind Steuerungsgruppe, Fachbüro CIMA und die Verwaltung in den letzten Zügen des Entwurfs für das sogenannte Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK). Das IKEK ist unser Masterplan für die Entwicklung unserer Gemeinde bis einschließlich 2028.

Wichtig für Eigentümer in den Fördergebieten in allen Ortsteilen ist vor allem auch die Möglichkeit, für die Sanierung ihrer Gebäude und Anwesen attraktive Zuschüsse erhalten zu können. Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter www.schmittene.de/dorfentwicklung.

Gleichzeitig ist die Gemeinde auch Teil der neuen LEADER-Region „Hoher Taunus“. Gemeinsam mit sechs Nachbarstädten und Kommunen haben wir damit die Chance, auch unsere Region mit EU-Fördermitteln gemeinsam zu entwickeln. Es geht darum gleichwertige Lebensverhältnisse für ALLE zu schaffen und die Daseinsfürsorge zu sichern, die wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen zu fördern, Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus zu schaffen und nachhaltiges Konsumverhalten zu stärken.

Wichtig: Einzelpersonen, Personengesellschaften, Vereine, kleine Gewerbetriebe und Kommunen können hier Förderung für passende Projekte beantragen. Wie



das geht erfahren Sie auf Seite 8/9 in dieser Ausgabe. Mehr Informationen unter www.zukunft-hoher-taunus.de. Trauen Sie sich und nutzen Sie diese Chance!

Ihre Anliegen

Eine spezielle Bürgersprechstunde habe ich nicht eingerichtet. Mein Credo: Ich bin immer für Ihre großen und kleinen Anliegen da. Schreiben Sie mir unter kruegers@schmittene.de oder melden Sie sich telefonisch unter 06084 46-10. Wir finden einen Termin für ein Gespräch! Außerdem freue ich mich, wenn Sie an der Bürgerversammlung am 06. Juli 2023 teilnehmen.

Ich wünsche Ihnen einen traumhaften Sommer 2023!

Herzlichst Ihre
Julia Krügers
Bürgermeisterin

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindevorstand der Gemeinde Schmittene
Parkstraße 2, Schmittene
Telefon: (0 60 84) 46 - 0
www.schmittene.de

Redaktion:

Gemeindeverwaltung Schmittene
Susann Schubel
Telefon: (0 60 84) 46 - 33
gemeinde@schmittene.de

Titelbild

Hendrik Eifert, Hoher Taunus

Produktion, Anzeigenredaktion und Druck:

Esser Druck & Medien GmbH
Weißblick 16, Weilrod
Telefon: (0 60 83) 95 98 23 - 0
Telefax: (0 60 83) 95 98 23 - 23
schmittene-nachrichten@druckerei-esser.de
www.druckerei-esser.de

Auflage:

3.950 Exemplare werden kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Erscheinungsweise:

4 x im Jahr
März, Mai, September, November

Für Inhalte der einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Für unaufgeforderte eingereichte Manuskripte, Fotos oder Datenträger übernehmen Gemeinde oder die Anzeigenredaktion keine Gewähr oder Haftung.

Bildmaterial, Datenträger und Unterlagen werden nur mit beigefügten, adressierten und frankierten Umschlägen zurückgesandt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste.

Gedruckt auf nachhaltig hergestelltem Papier.

INHALT

Kurz vermerkt:

Neuer Wichtel für Taunus-Wichtel-Weg Silvia Heberlein jetzt Ausschussvorsitzende Bürgerversammlung am 06. Juli 2023	4
---	----------

Wahlhelfer gesucht:

Vorbereitung auf die Landtagswahl am 8. Oktober 2023	5
--	----------

Schmittener sagt „Danke“:

für herausragendes ehrenamtliches Engagement und besondere sportliche Leistungen	6/7
---	------------

Neue LEADER-Region Hoher Taunus:

Die „Starke 7“ holt Fördergelder für Projekte	8/9
---	------------

Neuer Online-Service:

Elektronischer Abfallkalender fürs Smartphone oder iPad	10
---	-----------

Mobilität für Kinder und Jugendliche verbessern:

Arbeitsgruppe will Bürgerbus Angebot ausbauen	11
---	-----------

Veranstaltungskalender

12/13

Fit um acht viermal fit fürs E-Bike:

Neues Angebot rund ums Rad	14
----------------------------	-----------

Taunusklubs 1883 SCHMITTEN e.V.:

Planung für Wanderungen 2023 steht	15
------------------------------------	-----------

Nistenkästenaktion:

Jagdgenossenschaft Schmittener informiert	16
---	-----------

Deutsche Glasfaser informiert

16

Jagdgenossenschaft:

Jahreshauptversammlung beschließt Jagdpacht Treisberg	17
---	-----------

Projekt Herzenswald:

Voller Einsatz für unseren Wald	18/19
---------------------------------	--------------

Bereits drei Jahre „Wald der Zukunft“:

Biologie-Student Janus Mosbacher forscht	20
--	-----------

Das Team der Kindergartenverwaltung stellt sich vor:

Ansprechpartner für Eltern und Kita-Leitungen	22
---	-----------

Neue Babyschaukel in Oberreifenberg:

Spielspaß auch für die Kleinsten dank Spenden	22
---	-----------

Montessori EcoSchool:

Kindergarten und -Grundschule in Oberreifenberg	23
---	-----------

Das Bauamt informiert:

Wiederkehrende Straßenbeiträge, Kosten für Hausanschlüsse und Straßenbau	24/25
---	--------------

Sanierung geht in die letzte Phase:

Letztmalig Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Dorfweil	26/27
---	--------------

Alte Klärgrube als Wasserspeicher nutzen:

Yvonne Schuster nutzt Grube clever als Zisterne	28/29
---	--------------

Wasserverbrauchsgebühr steigt:

Rückwirkende Erhöhung zum 01.01.2023	29
--------------------------------------	-----------

„Sport integriert Hessen“:

Sportcoach Mirko Reinke erklärt das Förderprogramm	30/31
--	--------------

Erste Schmittener Dart-Fußball-Meisterschaft:

JFC feiert 25-Jähriges	32/33
------------------------	--------------

Schwimmen lernen in der Gemeinde Schmittener:

Freie Angebote bei Schwimmschule FiSch! in Schmittener Schwimmschule Dr. Ute Templin in Oberreifenberg Schwimmen lernen im Hallenbad in Dorfweil	34
--	-----------

„Die alternative Wohnmesse“:

Wie wollen Sie in Zukunft Wohnen und Leben?	36
---	-----------

Die „Palabek H.O.P.E. School“ in Uganda:

Jahreshauptversammlung des Fördervereins	37
--	-----------

Moto-Party 2023:

Das Motorrad- und Auto-Event für die ganze Familie	38
--	-----------

Hunoldstaler Backesfest:

Nach vier Jahren Pause wird endlich wieder gefeiert	38
---	-----------

Nachruf Carola Herr und Willi Kinkel

39

Die nächsten Schmittener Nachrichten erscheinen am **23. September 2023**.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **25. August 2023**.

Kurz vermerkt: Neuer Wichtel für Taunus-Wichtel-Weg

Pentti Lepistö schnitzt neue Attraktion

DORFWEIL. Der beliebte Schmittener „Taunus-Wichtel-Weg“ ist bald wieder um eine Attraktion reicher: Ein Wichtel oberhalb von Dorfweil wurde leider beschädigt und musste ersetzt werden. Der Holzkünstler Pentti Lepistö aus Arnoldshain hat nun an der gleichen Stelle einen neuen Wichtel geschaffen. Die Hessenschau hat berichtet: https://fb.watch/j_sQjJgpKf/ Alle Informationen und die 11 Kilometer lange Route finden Sie auf der Webseite von Taunus die Höhe: <https://taunus.info/angebote/sport-und-outdoor/wandern/themenwege/taunus-wichtelweg/r-212/>



Pentti Lepistös neuer Wichtel in Dorfweil. | Foto: pl

Kurz vermerkt: Silvia Heberlein jetzt Ausschussvorsitzende

Neue Leitung Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschuss

SCHMITTEN. Nachdem Philip Liening (Bündnis 90/Die Grünen) den Vorsitz im UKW-Ausschuss niedergelegt hat, ist Silvia Heberlein (CDU) zur neuen Ausschussvorsitzenden gewählt worden. Der Ausschuss tagt öffentlich, interessierte Zuhörer sind jederzeit herzlich willkommen. Thematisch beschäftigt sich der Aus-

schuss u. a. mit Umwelt- und Klimaschutz, dem Gemeindewald, Klimaanpassung und Wirtschaftsthemen wie Tourismus. (gs)



V. l. n. r.: Lisa Eckert (Revierförsterin Feldberg), Axel Dreetz (Revierförster Brombach), Silvia Heberlein (Ausschussvorsitzende) und Sebastian Gräf (Forstamtsleiter Königstein). | Foto: gs

Kurz vermerkt: Bürgerversammlung am 06. Juli 2023

Bürger fragen, Bürgermeisterin und Vorsitzender der Gemeindevertretung antworten

ARNOLDSHAIN. Zur Unterrichtung der Bürger über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde soll mindestens einmal im Jahr eine Bürgerversammlung abgehalten werden. So sieht es die Hessische Gemeindeordnung vor. In Schmitten lädt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Denis Knappich (CDU), zweimal im Jahr ein. Am 6. Juli 2023 findet im Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain um 19:30 Uhr die erste Bürgerversammlung in diesem Jahr statt. Interessierte Bürger sind herzlich willkommen. Wie geht es dem Gemeindewald? Was

ist der aktuelle Stand beim Thema Kinderbetreuung? Wie hat sich die Wasserversorgung entwickelt? Stellen Sie Ihre Fragen zu den Themen, die Sie auf dem Herzen haben. Denis Knappich und Bürgermeisterin Julia Krügers antworten. (gs)



Herzlich Willkommen zur 1. Bürgerversammlung 2023 – heißt es in diesem Jahr am 6. Juli im Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain. | Foto: gs

Wahlhelfer gesucht

Vorbereitung auf die Landtagswahl am 8. Oktober 2023

SCHMITTEN. Wahlen sind der Grundstein der Demokratie. Die Bürgerinnen und Bürger entscheiden darüber mit, wer ihre Interessen im Parlament vertritt. Doch damit eine Wahl durchgeführt werden kann, braucht es viele Helfer. Die Redaktion der Schmittener Nachrichten hat bei Wahlleiter Marius Müller-Braun nachgefragt.

Was genau ist ein Wahlhelfer?

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind Mitglieder von Wahlvorständen. Wahlvorstände bestehen für jeden Wahlraum aus

- einer Wahlvorsteherin oder einem Wahlvorsteher,
- einer stellvertretenden Wahlvorsteherin oder einem stellvertretenden Wahlvorsteher und

• aus weiteren drei bis sieben Beisitzern. Wahlhelfer sind wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger, die am Wahltag in den Wahlvorständen (9 Wahllokale/ 2 Briefwahllokale) als Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher und Beisitzerinnen und Beisitzer die Wahlhandlung leiten und das vorläufige Wahlergebnis im Wahlbezirk feststellen.

Ein Wahlvorstand hat unter anderem folgende Aufgaben:

- Sorge für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl
- Sorge für Ruhe und Ordnung im Wahlraum
- Überprüfung der Wahlberechtigung auf Grund des Wählerverzeichnisses
- Überprüfung von Wahlscheinen
- Ausgabe des Stimmzettels
- Vermerk über die Wahlteilnahme im Wählerverzeichnis
- Freigabe der Wahlurne für den Einwurf des Stimmzettels
- Gegebenenfalls Hilfeleistung bei Stimmgabe von Wählerinnen und Wählern mit Behinderung
- Zählung der Wähler
- Zählung der Stimmen
- Ermittlung des vorläufigen Wahlergebnisses im Rahmen einer sogenannten Schnellmeldung, die an die Gemeindebehörde weitergeleitet wird

- Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk

Über die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses ist vom Schriftführer des Wahlvorstandes eine Niederschrift zu fertigen, die von den Mitgliedern des Wahlvorstandes zu genehmigen und zu unterzeichnen ist.

Mit welchem zeitlichen Umfang muss ich rechnen?

Die Wahlvorstände müssen bereits vor Öffnung der Wahllokale um 8:00 Uhr zusammen treten um Vorbereitungen zu treffen. Bis 18:00 Uhr sind die Wahllokale geöffnet. Danach folgt die Auszählung. Diese kann – je nach Umfang der Wahl – einige Stunden dauern. In der Regel organisiert man sich in zwei Schichten, ab 18.00 Uhr müssen alle Wahlhelfer zur Auszählung anwesend sein.

Welche Voraussetzungen muss ein Wahlhelfer erfüllen?

Wahlhelfer müssen Wahlberechtigt sein. Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens sechs Wochen vor dem Wahltag ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt im Land Hessen haben. Die Wahlhelfer sollen möglichst aus den Wahlberechtigten der Gemeinde, nach Möglichkeit aus den Wahlberechtigten des Wahlbezirks berufen werden. Ein Wahlhelfer muss vor allem zuverlässig und gewissenhaft sein. Ein freundliches Auftreten ist natürlich auch gefragt.

senhaft sein. Ein freundliches Auftreten ist natürlich auch gefragt.

Wie hoch ist das Erfrischungsgeld?

Für den Wahlvorsteher 50,00 € für die anderen 40,00 €.

Wo melden sich Interessierte?

Interessierte können sich gerne per E-Mail an einwohnermeldeamt@schmittener.de wenden oder auch telefonisch an 0 60 84 / 46-51/52/62. Gerne nehmen wir jetzt schon Bewerbungen entgegen, aber auch bis kurz vor Schluss sind wir auf der Suche, da leider immer wieder kurzfristig Absagen kommen. (mb)



Wahlleiter Marius Müller-Braun sucht ehrenamtliche Helfer. Schulung am 16.09.2023 in der Jahrtausendhalle. | Foto: jk



Bild: Création Baumann

RUPPEL®
raumgestaltung

markisen ■ sonnenschutz
dekorationen ■ polsterarbeiten
bodenbeläge ■ wandbekleidung
gegründet 1905 ■ meisterbetrieb

tel: 0 61 71 - 49 46
oberursel ■ strackgasse 3
www.ruppel-raumgestaltung.de

Schmittener sagt „Danke“ für herausragendes ehrenamt-

Ehrenamtsempfang in der Jahrtausendhalle in Oberreifenberg am 14. April 2023 –



Bürgermedaille für Ed Smit, Heike Geldmacher, die Ukraine Hilfe Schmittener vertreten durch Jürgen Gutacker und Felix Steiner sowie Wolfgang Breese (von links). | Foto: jk



ChORONA Reifenberg begeistert das Publikum beim Ehrenamtsempfang. | Foto: Henning Radam (hr)



Foto links: Kirsten Schmidt (2. v. l.) und Viktoria Koletzko werden als Sportler geehrt. Viktoria nimmt die Ehrung für Ihren Bruder Oliver (u. a. U20 Europameister Weitsprung). Matthias Eid nimmt die Ehrung stellv. für den gehörlosen Sportschützen Erik Hess (u. a. 1. Plätze Deutschen Gehörlosen Meisterschaft) entgegen. | Foto: jk



Ehrung für Sportlerin Kirsten Schmidt für den achten Platz im Weitenwettbewerb im Eisstockschießen bei den Deutschen Meisterschaften 2023. | Foto: hr



Gefeliciteert Ed Smit! Ehrung für langjähriges Engagement für den Fußballsport im Verein JFC Eintracht Feldberg. | Foto: hr



Die „Liebe gewinnt“ an so einem besonderen Tag. Christine und Nils Matthey rühren das Publikum. | Foto: hr



„Hit the road, Jack“ – Chorleiter Christian Hauck begleitet am Klavier. | Foto: hr



Perfekte Liedauswahl! ChORONA Reifenberg singt „Can you feel the love tonight“. | Foto: hr



Die Bürgermedaille für besonderes soziales Engagement im VdK – Heike Geldmacher setzt sich für die Menschen ein. | Foto: hr



Verwaltung und Helfer aus der Gemeindevertretung sorgen für die Bewirtung: (von links) Uschi Wittfeld (GVE), Kathrin Hemmann und Anna Kopp (Verwaltung). | Foto: hr

liches Engagement und besondere sportliche Leistungen

Verleihung Bürgermedaille und Sportlerehrung



„Das Ehrenamt ist das Rückrat unserer Gesellschaft“, Denis Knappich Vorsitzender der Gemeindevertretung. | Foto: hr



Bürgermeisterin Julia Krügers zeichnet Wolfgang Breese mit der Bürgermedaille aus. | Foto: hr



Wolfgang Ettig würdigt in seiner Laudatio das große Engagement von Wolfgang Breese, der u.a. die Chronik „50 Jahre Schmitten“ erstellt hat. | Foto: hr



Den Ehrenamtlichen „Danke“ sagen – eine Herzensangelegenheit auch für die Helfer aus der Verwaltung: Angela Caramazza-Grasso und Kathrin Hemmann. | Foto: jk



Bürgermedaille für „Ukraine – Schmitten hilft!“ Unzählige Ehrenamtliche haben Geflüchtete betreut und Spenden organisiert. | Foto: hr



Süddeutsche Meisterin im Weitsprung über 6,21 m – Ehrung für Leichtathletin Viktoria Koletzko aus Dorfweil. | Foto: hr



Die Partner nicht vergessen! Der Vereinsringvorsitzende Peter Bamberger dankt für Verständnis und Unterstützung. | Foto: hr



Viel Applaus für Nils Matthay für sein Solo „Wozu sind Kriege da“. | Foto: hr



Kreisbeigeordneter Dr. Frank Ausbüttel überbringt in seinem Grußwort die Glückwünsche des Landrats. | Foto: hr

Neue LEADER-Region Hoher Taunus

Die „Starke 7“ holt Fördergelder für Projekte

REGION. Seit der Anerkennung zur neuen LEADER-Region „Hoher Taunus“ im Januar 2023 geben die sieben beteiligten Städte und Gemeinden Glashütten, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Schmitten im Taunus, Usingen, Wehrheim und Weilrod ordentlich Gas. Geht es doch darum, Fördergelder von weit über einer Million Euro für die nächsten fünf Jahre in die Region zu holen.

Verein „Regionalentwicklung Hoher Taunus“

Eine Voraussetzung ist für jede europäische LEADER-Region die Bildung einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG). Sie besteht aus kommunalen, wirtschaftlich und sozial engagierten Menschen der Region und bildet sozusagen die Schaltzentrale der Förderung durch das LEADER-Programm.

Sie unterstützt die Umsetzung der in der

Für die EU-Förderperiode 2023 bis 2027 hat sich im November 2022 der **Verein Regionalentwicklung Hoher Taunus e. V.** mit bereits rund 60 Mitgliedern, gegründet. Damit wurde der LAG eine Rechtspersönlichkeit verliehen. Für den Vorsitz konnte Dr. Nikolaus Bretschneider-Herrmann gewonnen werden, der ehemalige Leiter des Amtes für den ländlichen Raum im Hochtaunuskreis.



Vorstand Verein Regionalentwicklung Hoher Taunus e.V. bei der Arbeit im Gasthaus Zur Linde. | Foto: vk

Möglich gemacht wird das durch das LEADER-Programm. Damit werden Projekte aus EU-Mitteln, aus Mitteln des Bundes und des Landes finanziert. Klar, dass da bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden müssen.

Lokalen Entwicklungsstrategie Hoher Taunus erarbeiteten Ziele und Projekte. Die LAG intensiviert die Kooperation zwischen Kommunen, Vertretern der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft, verbessert die Bereitschaft zur regionalen Konsensbildung und initiiert die Entstehung regionaler Netzwerke.

Die weiteren Vorstandsmitglieder kommen aus dem Zivilbereich, der Politik und Verwaltung sowie aus Wirtschaft und sozialen Bereichen. Vorgegeben ist, dass die Kommunen und ihre Vertreter:innen nicht über eine Stimmenmehrheit verfügen dürfen – alles soll gemeinsam mit den Menschen der Region entstehen. Der Vorstand des Vereins bildet das **LEADER-Entscheidungsgremium**. Diesem Gremium obliegt die Auswahl der Projekte, die am besten der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie dienen.

Ziel des Vereins ist gemäß Satzung: „Die regionale Identität der Region Hoher Taunus hervorzuheben und das vielfältige wirtschaftliche, soziale, ökologische und kulturelle Potenzial zu stärken, nachhaltig zu entwickeln sowie die regionalen Ressourcen zum Erhalt und zur Schaffung von Einkommensmöglichkeiten zu



Immobilienverkauf
professionell und schnell

Postbank Immobilien:
für Verkäufer und Käufer, für Vermieter und Mieter. Das komplette Dienstleistungspaket rund um die Immobilie.

Selbständige Immobilienberaterin
Violeta Radoicic

☎ 069 663 789 705
✉ violeta.radoicic@postbank.de





erschließen. Unter diesem Aspekt fördert und unterstützt der Verein eine integrierte Entwicklung im Hohen Taunus. Dazu ist die Zusammenarbeit der regionalen Akteur:innen zu pflegen und zu intensivieren, wobei jederzeit und auf allen Ebenen eine transparente und nicht diskriminierende Arbeitsweise sichergestellt werden muss."

Der Verein möchte wachsen und lädt alle Menschen der Region ein, sich an der Entwicklung des Hohen Taunus zu beteiligen und von einer Vernetzung zu profitieren.

Wer kann Förderung für ein Projekt beantragen

Grundsätzlich jede und jeder mit einer guten Idee. Also alle natürlichen Personen, Personengesellschaften, Vereine, kleine Gewerbebetriebe und auch Kommunen können Ideen in Projektskizzen beschreiben, die Kostenkalkulation hinterlegen und damit als Projektträger fungieren. Zu beachten ist dabei, dass ein Projektträger in der Lage sein muss, die Gesamtkosten vorzufinanzieren. Sind Kommunen Projektträger, müssen die Mittel im Haushalt

eingestellt sein. Nach Erhalt des Bewilligungsbescheides kann mit dem Projekt begonnen werden.

Welche Projekte werden gefördert

Gefördert werden Projekte, die sich aus einem der Handlungsfelder der „Lokalen Entwicklungsstrategie 2023 bis 2027“ (LES), die unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger entstanden ist, ableiten lassen und die damit den Entwicklungszielen für den Hohen Taunus entsprechen:

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für ALLE – Daseinsfürsorge
Ziel: Der Hohe Taunus ist eine lebendige, familienfreundliche und attraktive Region zum Wohnen, Leben und Arbeiten.
Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen
Ziel: Die Wirtschaft im Hohen Taunus ist vernetzt, digital und bodenständig und bietet attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze.
Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus
Ziel: Stärkung des Hohen Taunus als Urlaubs- und Freizeitregion mit attraktiven und beliebten Angeboten.
Handlungsfeld 4: Bioökonomie – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten
Ziel: Regionale Wertschöpfungsketten und nachhaltiges Handeln und Wirtschaften stärken die Region und machen sie zukunftsfähig.

Beratung durch das Regionalmanagement

Ob ein Projekt in die Lokale Entwicklungsstrategie und das Förderschema des LEADER-Programms passt, dazu berät das Regionalmanagement der LEADER-Region Hoher Taunus kostenlos und unverbindlich. Potenzielle Projektträger sind eingeladen, sich frühzeitig vor Beginn eines Projekts mit dem Regionalmanagement in Verbindung zu setzen, um Fördermöglichkeiten auszuloten. Das Regionalmanagement begleitet Projektträger auf dem Weg von der Idee über eine Förderzusage bis hin zur Schlussabrechnung der Fördermittel. (vk)



Wer kann sich für eine Förderung bewerben?	Einzelpersonen, Personengesellschaften, Vereine, kleine Gewerbebetriebe, Kommunen
Welche Projekte können gefördert werden?	Projekte, die innerhalb der LEADER-Region umgesetzt werden und den ländlichen Raum voranbringen. Sie müssen einem oder mehreren der Handlungsfelder zuzuordnen sein und in die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) Hoher Taunus passen.
Weitere Infos und Download der Projektskizze	www.zukunft-hoher-taunus.de
Kostenlose und unverbindliche Beratung	Regionalmanagement Hoher Taunus Telefon: 0 60 81 / 10 25-10 55 Mail: regionalmanagement@zukunft-hoher-taunus.de www.zukunft-hoher-taunus.de
Verein Regionalentwicklung Hoher Taunus e.V.	Mitglied werden und die Region voranbringen Einfach an das Regionalmanagement wenden.

Elektronischer Abfallkalender als neuer Online-Service

Kostenfreie MyMüll App fürs Smartphone oder iPad

SCHMITTEN. Der Abfallkalender an der Wand und verpasste Abholtermine waren gestern. Ab sofort steht in der Gemeinde Schmittener der neue elektronische Abfallkalender zur Verfügung. „Ganz neu ist das nicht. Die bisherige Version wurde vom Anbieter Ende des Jahres eingestellt“, so Dieter Moses, im Rathaus unter anderem zuständig für den Bereich Abfallentsorgung. Erste Aufgabe von Madeleine Marfording, die am 1. Februar als Digitalisierungsbeauftragte im Rathaus angefangen hat, war es, diesen hilfreichen Online-Service wieder anzubieten. Sie hat sich für den elektronischen Abfallkalender der Firma MyMüll entschieden. Bürger können sich den Abfallkalender über den Webbrowser online herunterladen oder eine kostenfreie App per Smartphone oder I-Pad nutzen und so bevorstehende Entsorgungstermine abrufen oder eine praktische Erinnerungsfunktion einrichten. Vor allem ist der elektronische Abfallkalender aktueller als die gedruckte Version. So erfährt man etwa, wenn Abholtermine verschoben wer-

den. Das sei kürzlich vorgekommen, als ein Müllfahrzeug defekt war.

„Die Einrichtung der MyMüll-App ist denkbar simpel“, so Marfording. Sie erläutert: „Es müssen lediglich der Entsorgungsort (Schmittener im Taunus), die Straße, sowie die Abfallarten, an die man erinnert werden möchten, angegeben werden. Die Erinnerungsfunktion lässt sich individuell einzustellen, sogar mit genauer Uhrzeit.“ Wer keine App downloaden möchte oder kann, kann die webbasierte Anwendung nutzen. Hier muss man ausschließlich die Straße eingegeben und erhält die Termine, die als ICS-Datei für Outlook heruntergeladen werden können. Weitere nützliche Informationen wie die Standorte der Glascontainer und Grüne-



Madeleine Marfording und Dieter Moses. | Foto: evk

cken, die Abgabestellen der gelben Säcke, der Weg zum Recyclinghof sowie allgemeine Informationen zu den einzelnen Abfallarten stehen sowohl auf der Homepage unter <https://www.schmittener.de/leben-wohnen/service-wissenswertes/abfallentsorgung/> wie in der App zur Verfügung. Auf der Homepage ist auch der QR-Code zum Scannen mit dem Smartphone oder iPad und zum Download der App zu finden. (evk)



GERLACH
IMMOBILIEN

persönlich. individuell. anders.



Ute Gerlach

IHR UNBESCHWERTER IMMOBILIENVERKAUF

- ✓ +20 Jahre Erfahrung
- ✓ regionale Marktkenntnis
- ✓ beste Referenzen

gerlach-immobilien.de

Tel. 06084 / 9039890

Die Mobilität für Kinder und Jugendliche verbessern

Arbeitsgruppe „On-Demand Mobilität“ will Bürgerbus Angebot ausbauen

SCHMITTEN. Auch wenn in Schmitten als Pendlergemeinde der motorisierte Individualverkehr in der Mobilität der Menschen eine wichtige Rolle einnimmt, gibt es insgesamt ein großes Bedürfnis, die Mobilität in Schmitten weiter zu verbessern – insbesondere für Zielgruppen, für die der motorisierte Individualverkehr keine Lösung (mehr) ist z. B. Jugend und Senioren. Darüber hinaus ist nachhaltige Mobilität ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Klimakommune.

Die Möglichkeiten der Verbesserung des ÖPNV über das Angebot des Verkehrsverbands Hochtaunus (VHT) war bereits mehrfach Gegenstand der Beratungen in der Gemeindevertretung und im Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss (BPV) der Gemeinde Schmitten. Auch die Bürgerbefragung im Rahmen der Dorfentwicklung Schmitten im vergangenen Jahr hat ein hohes Bedürfnis der Bürgerinnen und Bürger zur weiteren Verbesserung der Mobilität für alle Altersgruppen und gesellschaftlichen Gruppen aufgezeigt. Die Verkehrsanbindung und -sicherheit wird in und zwischen allen Ortsteilen durch verbesserte Querungsmöglichkeiten gewünscht.



Der eBürgerbus lädt am Rathaus auf. | Foto: evk

Der ehrenamtlich von der Bürgerstiftung Schmitten betriebene und vom Land geförderte Bürgerbus ist ein erster guter Schritt. Um auszuloten, welche Chancen bestehen, den Bürgerbus in der Gemeinde noch intensiver zu nutzen, mehr Nutzergruppen zugänglich zu machen und Routenführung und Organisation weiter zu professionali-

sieren, hatte Bürgermeisterin Julia Krügers am 18. Januar 2023 sachkundige Bürgerinnen und Bürger zu einem halbtägigen Workshop „On-Demand-Mobilität in Schmitten“ ins Rathaus geladen. Zur Arbeitsgruppe (AG) gehören von der Bürgerstiftung Bernhard Eschweiler, Uwe Appel, Michael Usinger, vom Seniorennetzwerk Silbergrau Silvia Heberlein, die Schmittener Vertreter in der VHT Verbandsversammlung Annett Fomin-Fischer und Michaela Trunk sowie Bürgermeisterin Julia Krügers. Nun will die Arbeitsgruppe den Bürgerbus für Kinder und Jugendliche nutzbar machen.

Wann wäre der Bürgerbus verfügbar?

Derzeit ist der Bus montags, freitags und an den Wochenenden sowie Dienstag nachmittags und Mittwoch vormittags noch komplett verfügbar – Voraussetzung ist immer, es finden sich ehrenamtliche Fahrer.

Wer kann mitfahren?

Maximal sieben Fahrgäste haben Platz im eBus. Mitfahren können Kinder ab einer Körpergröße von 150 cm oder dem vollendeten zwölften Lebensjahr.

Welche Fahrten wären denkbar?

Der Bürgerbus könnte genutzt werden, um bei Bedarf Kinder und Jugendliche zum Sport zu bringen, z. B. in der Hattsteinhalle in Arnoldshain, in der Jahrtausendhalle in Oberreifenberg, der Hochtaunushalle in Niederreifenberg oder auf dem Fußballplatz. Die wöchentlichen Angebote der Vereine für Kinder und Jugendliche sind bekannt. Eltern, die sonst selbst fahren oder Elterntaxis organisieren, könnten dann

den Bürgerbus für ihre Kinder buchen. Als Pilot sind Shuttle-Fahrten zu den Ferienspielen in den Sommerferien denkbar – ein möglicher Bedarf soll abgefragt werden.

Wie sind die Voraussetzungen für ehrenamtliche Fahrer?

Fahrer sollten eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse 3 (B) besitzen und sich zu-

trauen, einen Kleinbus zu fahren. Eine Fahrtauglichkeitsbescheinigung stellt z. B. der Hausarzt aus.

Wo steht der Bus und wie funktioniert die Logistik?

Der eBus steht und lädt vor dem Rathaus. Der Fahrer bekommt von der Bürgerstiftung einen Code aufs Telefon mit dem dann der Autoschlüssel aus dem kleinen Safe am Parkplatz geholt werden kann.

Wer übernimmt die Organisation?

Interessierte Vereine mit einem Angebot für Kinder und Jugendliche müssten selbst Fahrer rekrutieren und die Logistik organisieren. Der eBus ist kostenfrei. Entscheidend ist sicherlich, dass vor allem die Eltern selbst die Initiative ergreifen und gemeinsam mit dem Verein aktiv werden.

Interessiert? Bitte wenden Sie sich an die Bürgerstiftung Schmitten unter info@buergerstiftung-schmitten.de.

Übrigens: Vereine, die insbesondere an den Wochenenden Fahrten zu Wettkämpfen oder Übungen organisieren müssen, können auch den Jugendbus (8-Sitzer) der Gemeinde Schmitten anfragen bei dem Fuhrparkleiter Harald Kaduk, Telefon 060 84 / 46 43 oder E-Mail kaduk@schmitten.de. (evk)

Kostenlosen Fahrdienst in Schmitten buchen!



Telefon: 0 60 82 / 924 24 82

(Telefonische Anmeldung jeweils Montag bis Mittwoch 9:00 bis 15:00 Uhr)

Wann?

Wöchentlich, dienstags und donnerstags 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Wohin?

Ihr Fahrwunsch innerhalb der Gemeinde z. B. Einkaufen, Arztbesuch, Physiotherapie, Bank, Post, usw.

Donnerstagsnachmittags werden wechselnd verschiedene „Kaffeefahrten“ und Ausflüge in die Umgebung (z. B. Hessenpark, Sunflower, Gr. Feldberg, Oberursel Wochenmarkt) angeboten.

Terminkalender 2023

Veranstaltungen bis zum 22. September

Allgemein		
dienstags 15:00 – 17:00 Uhr	Handarbeit	SILBERGRAU Schmitten
mittwochs 16:30 – 18:30 Uhr	Gemeindebücherei Ev. Gemeindezentrum Arnoldshain geöffnet	Ev. Gemeindezentrum Arnoldshain
freitags 14:30 – 17:30 Uhr	Spielrunde	SILBERGRAU Schmitten
jeden 1. und 4. Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr	Literaturreunde	SILBERGRAU Schmitten
jeden 2. und 4. Donnerstag 16:00 – 17:30 Uhr	Vorlesezeit im Silbergrau für Kinder ab 4 Jahren und für Erwachsene (Walburga Kliem)	SILBERGRAU Schmitten
Mai		
29.05.2023 10:00 Uhr	Laubmännchen am Pfingstmontag Heimat- und Kulturverein Dorfweil	Dorfweil
29.05.2023 11:00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit dem Posaunenchor & anschließendem Picknick Ev. Kirche Arnoldshain	Ruine Hattstein, Weital
30.05.2023	Wäldchestag bei der Freiwilligen Feuerwehr Seelenberg	Seelenberg, Gerätehaus
Juni		
09.06.2023 – 11.06.2023	Fussballcamp 2023 FSV Mainz 05 & JFC Eintracht Feldberg	Sportplatz an der Weilquelle Niederreifenberg
11.06.2023	Teilnahme der Kanoniergesellschaft 1860 Oberreifenberg am Hessentag Pfungstadt	Pfungstadt
13.06.2023 19:30 Uhr	3. Sitzung Integrations-Kommission (Öffentliche Sitzung)*	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
17.06.2023 09:00 Uhr	Eisstockturnier SKI-Club Reifenberg e. V.	Eisstockplatz Oberreifenberg, Pfarrheckenfeld
18.06.2023 09:00 Uhr	Eisstockturnier SKI-Club Reifenberg e. V.	Eisstockplatz Oberreifenberg, Pfarrheckenfeld
18.06.2023	Tag der offenen Gärten	Oberes Weital und Umgebung
18.06.2023 15:00 Uhr	Jahreshauptversammlung SILBERGRAU mit Sommerfest	
18.06.2023 11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen und Gemeindefest	Evangelisch methodistischen Kirche Brombach
23.06.2023 20:00 Uhr	Sonnenwendfeuer Hunoldstal	Hunoldstal
24.06. – 25.06.2023	167. Feldbergfest	Großer Feldberg, Plateau
24.06.2023	Burgfest	Burgruine Oberreifenberg
26.06.2023 19:30 Uhr	Bau-, Planung- und Verkehrsausschuss (Öffentliche Sitzung)*	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
27.06.2023 19:30 Uhr	Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss (Öffentliche Sitzung)*	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
28.06.2023 19:30 Uhr	Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschuss (Öffentliche Sitzung)*	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
29.06.2023 19:30 Uhr	Sozialausschuss (Öffentliche Sitzung)*	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
30.06.2023 19:00 Uhr	25 Jahre JFC Eintracht Feldberg Schmitten mit FeldbergCup	Sportplatz an der Weilquelle Niederreifenberg
Juli		
01.07.2023 9:30 Uhr	25 Jahre JFC Eintracht Feldberg Schmitten mit FeldbergCup	Sportplatz an der Weilquelle Niederreifenberg
01.07. – 31.10.2023	5. CrossFondo – TaunusTripleBergSprint (TTBS), ARQUE Michael Lederer	Großer Feldberg, Nordhang

Juli		
01.07.2023 ab 15:00 Uhr	Feuerwehrfest Dorfweil (ab 19:00 Uhr Grillfest mit Musik)	Dorfweil
02.07.2023 9:30 Uhr	25 Jahre JFC Eintracht Feldberg Schmitten mit FeldbergCup	Sportplatz an der Weilquelle Niederreifenberg
02.07.2023 11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Grillen	Schützenhaus Hunoldstal
06.07.2023 19:30 Uhr	Bürgerversammlung mit Denis Knappich, Vorsitzender Gemeindevertretung & der Bürgermeisterin	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
08.07.2023 ab 15:00 Uhr	Feuerwehrfest Treisberg	Feuerwehrgerätehaus Treisberg
12.07.2023 19:30 Uhr	Gemeindevertreterung, 17. Sitzung (Öffentliche Sitzung)	Jahrtausendhalle Oberreifenberg
15.07.2023 ab 14:00 Uhr	Open day, Freiwillige Feuerwehr Seelenberg	Seelenberg
15.07.2023 14:00 Uhr	Schmittener Baumflitzer – Spendenlauf für unseren Wald	Sportplatz an der Weilquelle Niederreifenberg
15.07.2023	Offene Vereinsmeisterschaft Wheels over Frankfurt	Großer Feldberg, Bike Park
16.07.2023 10:00 – 16:00 Uhr	Dorfflohmarkt Brombach	Brombach
16.07.2023	Reifenberger Tafel der Kulturen	Jahrtausendhalle Oberreifenberg
16.07.2023 10:00 Uhr	Kinderolympiade TSG Niederreifenberg e. V.	Sportplatz an der Weilquelle Niederreifenberg
21.07.2023 18:00 Uhr	Abendsportfest Leichtathletik TSG Niederreifenberg e.V.	Sportplatz Niederreifenberg
22.07.2023 ab 12:00 Uhr	Wheels & Hills 2023 Festival (After Work Mopeten Club Rhein/Main (AWMC))	Jugendherberge Oberreifenberg
23.07.2023 10:00 Uhr	Historischer Dorfrundgang in Dorfweil Heimat- und Kulturverein Dorfweil	Dorfweil
31.07. – 11.08.2023	Schmittener Ferienspiele 2023	
August		
04. – 06.08.2023	Gipfelsommerfest	Feldberghaus, Gr. Feldberg
05.08.2023 ab 15:00 Uhr	Hunsler Backesfest	am Dorfgemeinschaftshaus Hunoldstal
September		
Termin wird noch bekanntgegeben	Laurentiuslauf für die Kirche Arnoldshain Förderverein Laurentius e. V.	Kirche Arnoldshain (Kontakt Gemeindebüro)
02.09.2023 13:00 – 19:00 Uhr	6. Feldberg Heli-Event, Helikopterrundflüge „Abheben direkt vom Gipfel“	Großer Feldberg, Plateau
11.09.2023 19:30 Uhr	Bau-, Planung- und Verkehrsausschuss (Öffentliche Sitzung)*	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
12.09.2023 19:30 Uhr	Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss (Öffentliche Sitzung)*	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
13.09.2023 19:30 Uhr	Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschuss (Öffentliche Sitzung)*	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
14.09.2023 19:30 Uhr	Sozialausschuss (Öffentliche Sitzung)*	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
16.09.2023	ca. 2 stündige Schulung für die Wahlhelfer	Jahrtausendhalle
17.09.2023 15:30 Uhr	Rentnerkaffee des Heimat- und Kulturverein Dorfweil	Bürgerhaus „Haus Wilina“
19.09.2023 19:30 Uhr	4. Sitzung Integrations-Kommission (Öffentliche Sitzung)*	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
Hinweise		
* Da sich der Veranstaltungsort (öffentliche Sitzungen) kurzfristig ändern kann, informieren Sie sich bitte noch einmal in der Presse (Bekanntmachungen) oder über das Ratsinfosystem (www.schmitten.de/ratsinfosystem).		

Die Gemeinde Schmitten übernimmt keine Garantie für die Durchführungen der Veranstaltungen. Gerne füllen wir den Veranstaltungskalender mit Leben und freuen uns über entsprechende Hinweise und Eintragungen von Bürgern, Vereinen und Organisationen! (gs)

Rechtzeitig zum Saisonstart: Fit um acht viermal fit fürs E-Bike

Neues Angebot rund ums Rad für Mitglieder und Interessierte

SCHMITTEN. In einem zweitägigen Kurs in der Fortbildungszentrale des LSB Hessen absolvierten vier Mitglieder der Gruppe BikeFit der SPVGG Hattstein einen unterhaltsamen und lehrreichen Kurs „Fit for E-Bike“, mit Theorie, Praxis und Sicherheitstraining, durchgeführt durch den BDR (Bund Deutscher Radfahrer). Ort des Geschehens: der Frankfurter Stadtwald, unweit vom Waldstadion. Erkenntnis: nicht jeder kann richtig Rad fahren, obwohl er/sie das eigentlich immer dachte!

Die Abteilung „fit um acht“ in Arnolds-hain, mit über 100 Mitgliedern größte Abteilung des Hallensports der SPVGG Hattstein und seit 36 Jahren in der Hat-tsteinhalle aktiv, hat während der Cor-onazeit eine neue Aktivität entwickelt: Übungsleiter Franz Günther und Abtei-



Frisch ausgebildete E-Bike-Instrukturen: Lothar Seitz, Dr. Thomas Lattke, Willie Demel und Dirk Ott (von links). | Foto: wd

Unterstützt vom Streckenwart Lothar Seitz, der alle Strecken im Taunus kennt und jeweils akribisch vorbereitet, wurden in den letzten 3 Jahren jeweils von Ende

umfasst inzwischen mehr als 30 Personen, Tendenz steigend. Um Fahrsicherheit und Technik noch weiter zu verbessern, absolvierten deshalb Abteilungsleiter Dr. Tho-



Geschicklichkeit im Fahrtraining. | Foto: wd



Beste Stimmung garantiert. | Foto: wd

lungsleiter Dr. Thomas Lattke kam die Idee, es während der Schließung der Hat-tsteinhalle mit E-Bikes zu probieren, um sich sportlich fit zu halten.

März bis Ende Oktober jeden Mittwoch-abend Touren von meist zwischen 25 und 40 Kilometern unternommen. Die Gruppe fand immer mehr Zuspruch und

mas Lattke, Streckenwart Lothar Seitz, Schriftführer Willie Demel und Dirk Ott eine Weiterbildung zu E-Bike-Instruk-toren BDR (Bund Deutscher Radfahrer). Die vier frisch gebackenen Instrukto-ren freuen sich, in der neuen Saison ihr Wis-sen ihren Sportkamerad*innen weiterzu-geben oder auch in Kleingruppen neue Interessierte anzuleiten.

Termin: Immer mittwochs, Start am Multifunktionsfeld hinter der Hattstein-halle, meist um 17.30 Uhr, geht es los. Einige zusätzliche Sonntagstouren, z.B. Wetterau-Tour oder Bad Camberg, run-den das Programm ab.

Weitere Infos hier: <https://spvgg-hattstein.de/fit-um-8-in-arnoldshain/bikefit/> (wd)



Weber Steuerberatung

Arbeitsprachen
Deutsch und Englisch

Christine Weber

Dipl.-Kauffrau . Steuerberaterin
Fachberaterin für Int. Steuerrecht
Im Stockgrund 16 . 61389 Schmittener

Tel. +49 6084 900 74 54
cw@steuerberatung-cweber.de
www.steuerberatung-cweber.de



WEBER
STEUERBERATUNG

Taunusklubs 1883 SCHMITTEN e.V. mit neuem Vorstand

Planung für Wanderungen 2023 steht – Gäste willkommen

SCHMITTEN. Der 1883 gegründete Taunusklub Zweigverein Schmitten wird im Oktober 140 Jahre alt. Im vergangenen Jahr sah es noch so aus, als ob sich der Verein auflösen würde. Der inzwischen 84-jährige Friedrich-Otto Spahr stand seit über 40 Jahren an der Spitze des Vereins und hatte schon lange vergeblich einen Nachfolger gesucht.

In der ersten Jahreshauptversammlung seit Corona haben 28 Mitglieder Bürgermeisterin Julia Krügers nun zur neuen Vorsitzenden und Martin Weber zu ihrem Stellvertreter gewählt. „Uns ist es wichtig, dass dieser traditionsreiche Verein weiter bestehen wird“, sind sich die beiden einig. Sie wollen sich in dem Wissen, dass Wandern schon seit Jahren im Trend liegt, neue, vor allem jüngere Mitglieder gewinnen. Zur Ergänzung: Krügers ist kürzlich auch neu als Beisitzerin in den Vorstand



Der neue Vorstand (von links): Bürgermeisterin Julia Krügers, Heinz Tessner, H. Joachim Hermann, Elke Jost, Anke Warlich-Wulff, Jürgen Mollenhauer, Friedel Spahr und Martin Weber (auf dem Bild fehlt Schatzmeister Albert Buhlmann). | Foto: jk

des Taunusgesamtklubs gewählt worden. Mehr Informationen über den Taunusklub Schmitten gibt es auf der Home-

page der Gemeinde unter <https://www.schmitten.de/freizeit-tourismus/ehrenamt-vereine/vereine/>. (evk)

29. Mai 2023 09:30 Uhr	Wanderung Zum Steinchen mit Einkehr in der Tahlmühle	Neu-Anspach	4 km / 8 km
5. Juli 2023 10:00 Uhr	Tagesfahrt mit Mainwanderung	Seligenstadt	4 km
9. Juli 2023 10:00 Uhr	Große Sonntagswanderung	Info folgt	15 km
3. September 2023 10:00 Uhr	Große Sonntagswanderung	Info folgt	15 km
9. September 2023 13:00 Uhr	Wandern & Wein im Rheingau	Rauenthal	4 km / 8 km
3. Oktober 2023	Wanderung rund um Schmitten mit Einkehr beim Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Schmitten	Schmitten	4 km / 8 km
8. Oktober 2023 10:00 Uhr / 11:00 Uhr	140-Jahr Taunusklub 1883 Schmitten e.V. mit Feierstunde am Wiegerfelsen und anschließendem Brunch	Wiegerfelsen & Kurhaus Ochs	
15. Oktober 2023 12:30 Uhr	Wanderung zur traditionellen Totengedenkfeier des Taunusklub Gesamtverein e.V. am Stockborn-Ehrenmal	Stockborn, Gr. Feldberg	4 km / 8 km
19. November 2023 11:00 Uhr	Sonntagswanderung durchs Weiltal mit Einkehr Zum Feldbergblick	Hunoldstal	4 km / 8 km
9. Dezember 2023 14:00 Uhr	Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Mainz	Mainz	
23. Dezember 2023 17:00 Uhr	Adventsblasen mit der Schützenkapelle Finsterthal-Hunoldstal und der Freiwilligen Feuerwehr Schmitten	Schmitten, Platz vor Kurhaus Ochs	

Gäste sind herzlich willkommen! Fragen zum Programm beantwortet der Wanderwart, Friedel Spahr, unter Telefon: 0 60 84 / 23 68.

Nistkästenaktion der Jagdgenossenschaft Schmitten

Schutz für die heimische Vogelwelt

SCHMITTEN. Die Jagdgenossenschaft Schmitten hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, dass zum Schutz und zur Verbesserung der heimischen Vogelwelt wieder eine Nistkastenaktion ausgerufen wird, die von jedem Bürger genutzt werden kann. Ziel ist es, 80 neue Nistkästen in die Gärten der Gemeinde Schmitten im Taunus zu bringen. Die Jagdgenossenschaft unterstützt jeden einzelnen Nistkasten der Firma Schwegler mit max. 20,00 €. Sonderkästen wie Fledermauskästen, Turmfalkenkästen werden ebenso unterstützt.

Die Organisation und Bestellung erfolgt zentral durch die Jagdgenossenschaft. Interessenten melden sich bitte bis spätestens 31.08.2023 unter Angabe Ihrer vollständigen Kontaktdaten per E-Mail an kaduk@schmitten.de. Die Rückmeldung zur Abholung im Rathaus erfolgt per E-Mail an die Bewerber. Abrechnung per Überweisung oder Bar bei Abholung. Nur solange der Vorrat reicht. (hk)

	Preis	Zuschuss	Selbstbeteiligung
 Nisthöhle 1B versch. Meisenarten mit Marderschutz	34,95 €	20,00 €	14,95 €
 Nistkasten versch. Meisenarten mit Marderschutz	25,50 €	20,00 €	5,50 €
 Nisthöhle verschiedene Höhlenbrüter	40,50 €	20,00 €	20,50 €
 Halbhöhle für Höhlenbrüter	29,20 €	20,00 €	9,20 €
 Halbhöhle 2HW für Versteckbrüter	44,20 €	20,00 €	24,20 €

Fotos: Firma Schwegler



Foto: Pixabay

Deutsche Glasfaser informiert

Tiefbauarbeiten starten im Sommer

SCHMITTEN. Die Hausbegehungen für den kommenden Glasfaserausbau in Schmitten sind abgeschlossen. Parallel zu den Hausbegehungen haben Deutsche Glasfaser, der Baupartner Verne und die Gemeinde die Feinplanung des Ausbaus finalisiert.

Die Tiefbauarbeiten werden voraussichtlich ab Juni in den Ortsteilen Treisberg, Hunoldstal und Brombach beginnen. In den weiteren Ortsteilen Seelenberg, Hegewiese, Dorfweil, Schmitten, Arnoldshain, Niederreifenberg und Oberreifenberg folgt sukzessiv der Start der Tiefbauarbeiten.

Deutsche Glasfaser plant die ersten Kundenanschlüsse Ende des Jahres in den ersten Ausbaugebieten vorzunehmen. Parallel zu den Aktivierungen der Kundenanschlüsse, werden die letzten Tiefbauarbeiten voraussichtlich im Herbst 2024 erfolgen.

Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind zudem online unter www.deutsche-glasfaser.de verfügbar. (Deutsche Glasfaser)

**Such Dir selbst
Dein Bio aus!**

Evas Bioladen
Kontrolliert · Biologisch · Lecker
Telefon: 060 81/432 72
Langgasse 1 · 61267 Neu-Anspach

ECHT BIO.

Jagdgenossenschaft Schmitten

Jahreshauptversammlung beschließt die Jagdpacht Treisberg

SCHMITTEN. Nach dem überraschenden Tod von Treisbergs Jagdpächter Jürgen Habig im vergangenen Jahr stand unter anderem die Neubesetzung dieses Jagdbogens, wie man das Revier nennt, auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schmitten. Zu neuen Jagdpächtern für das 260 Hektar umfassende Revier wählte die Versammlung Michael Rohe und Kai Uwe Bickel.

Wie Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU) als Vorsitzende der Jagdgenossenschaft mitteilte, gab es sechs Bewerber. Die Bewerbungen hatte sie zuvor mit ihrem Stellvertreter Roman Brunner und dem aus Vertretern aus allen Ortsteilen bestehenden Ausschuss der Jagdgenossenschaft nach vorgegebenen Kriterien bewertet. Ein Hauptgrund für die Vergabe ist die Ortsnähe des Pächters zu seinem Revier. Bewerber, die eine relativ weite Anfahrt haben, haben keine guten Chancen ein Revier zu pachten.

Rohe ist quasi ein alter Hase. Er geht bereits seit 44 Jahren zur Jagd, war anfangs im Revier seines Vaters in Riedelbach unterwegs und in den vergangenen zehn Jahren in dem von Habig in Treisberg. Bickel hat vor acht Jahren seinen Jagdschein gemacht und ist seitdem „Mitjäger“ im Revier Hunoldstal und Brombach, das Volker Buhlmann und Nikolaus Graf von Luckner gepachtet haben. „Es ist für uns eine Ehre den Jagdbogen Treisberg gemeinsam weiter zu führen“, sagten beide nach ihrer Wahl.

Vor der Verlängerung des Pachtvertrages mit Heinz Vest für weitere zehn Jahre für den Jagdbogen Reifenberg stand der Anstieg des Pachtbetrages an. Mit 20 Euro netto pro Hektar bejagbare Fläche gelten nun laut Harald Kaduk, dem ehrenamtlichen Geschäftsführer der Jagdgenossenschaft, für alle Jagdbögen die gleichen Jagdpacht-Beträge. Dazu kommt eine Wildverbiss-Pauschale.

Ein Thema für alle Jagdpächter, besonders aber für Vest, der mit Andreas Müller auch die Reviere Arnoldshain 1 und 2 bejagt, ist vor allem in den Höhenlagen der extreme touristische Besucherdruck. Die Bürger-



Bürgermeisterin Julia Krügers mit Jagdpächter Heinz Vest (Jagdbogen Reifenberg) und Michael Rohe und Kai Uwe Bickel - den neuen Jagdpächtern für den Jagdbogen Treisberg (von links). | Foto: evk

meisterin meinte dazu: „Wir versuchen dem seitens der Gemeinde und des Kreises über gezielte Besucherlenkung entgegenzuwirken, damit nicht immer mehr individuelle Erlebnistouren, vielleicht sogar noch mit Stirnlampen, durchs Unterholz führen.“

Gerade jetzt während der Brut- und Setzzeit ist es den Jägern ein Dorn im Auge der Jäger, dass zu viele Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer die Verhaltensregeln missachten und nicht auf den vorgesehenen Wegen bleiben. Ein Problem sind jedes Jahr vor allem freilaufende Hunde und die steigende Zahl der von Hunden gerissenen Kitze. Deshalb stellen die Jäger wie in jedem Jahr wieder die von der Jagdgenossenschaft finanzierten Schilder auf.

Im Revier Schmitten und Dorfweil übernimmt das Jagdpächter Sebastian Schmidt.

Den von Kaduk vorgelegten Haushalt 2022 hat die

Versammlung genauso einstimmig bestätigt wie den Haushaltsentwurf für die Jagdjahre 2023 und 2024. Für das Anbringen von Nistkästen stehen 2 000 Euro zur Verfügung. Außerdem 1400 Euro als Zuschuss für Motorsägen-Lehrgänge. Die Reinerträge aus Jagdnutzung werden weitestgehend für landschaftspflegerische Maßnahmen im Feld- und Flurbereich eingesetzt etwa beim Wegebau, Heckschnitt oder der Aufforstungen. Die Pflege der Wildäsungsflächen ist Sache der Jäger, sollte aber aus Sicht von Forstamtsleiter Sebastian Gräf auch anteilig auf die Waldbesitzer übertragen werden. (evk)

Wir sorgen dafür, dass Sie nicht frieren! **Endlich wird es wärmer - dennoch sollten Sie Ihren Heizölverrat kontrollieren**

ALDIS EID

Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot über:

Heizöl

- ✓ Normal schwefelarm
- ✓ Premium schwefelarm



BRENNSTOFFE

- ✓ Zertifiziert nach ENplus
- ✓ Sackware, 15kg
- ✓ Lose Ware

Pellets



ACHTUNG
Straßensperrung der L3025 während der Sommerferien: 22.07. - 07.09.

Sie erreichen uns unter: 06084/3321 • info@eid-heizuel.de • www.eid-heizuel.de

Projekt Herzenswald

Voller Einsatz für unseren Wald

SCHMITTEN. Auch in diesem Frühjahr hat das Projekt Herzenswald wieder ein großes Herz für die Aufforstung von unserem Wald in Schmitten. Nach der Gesamtspende von EURO 41.640,00 in 2022 wurde an die Gemeinde Schmitten bereits Anfang Februar 2023 eine weitere Spende für die Aufforstung in Höhe von 11.000,00 Euro überwiesen. Und die ersten Pflanzevents für 2023 fanden bei Wind, Schnee und viel Regen statt:

1. Tag des Waldes

So wurde zum Tag des Waldes am 21. März eine Waldfläche oberhalb der Familienferienstätte in Dorfweil mit 1.250 Bäumen (Winterlinden, Weißtannen und Traubeneichen) bepflanzt, die von den Unternehmen HIOKI Europe GmbH, Dr. Hug Geoconsult und Audi TT Owners Club Deutschland gespendet wurden aber auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Schmitten und der Region.

2. Bildungswald

Bei strömendem Regen trafen sich am 24. März 2023 Studierende, engagierte Eltern und Mitarbeiter:innen von accadis Bildung im Bildungswald (Nähe des Homburger Hauses/Schmitten-Hegewiese) und pflanzten weitere 225 Bäume (Walnuss, Esskastanien, Spitzahorn, Wildapfel). Jedes Jahr spendet accadis Bildung für jeden neuen Schüler/Schülerin und jeden neuen Studenten/Studentin eine Baumpatenschaft im Bildungswald.

Am 11. Mai findet der Waldtag für die Schüler:innen der accadis international



Weiterer Einsatz für den Bildungswald – Studierende, engagierte Eltern und Mitarbeiter:innen von accadis Bildung. | Foto: bb

school statt. 70 Kinder zwischen 5 und 6 Jahren versorgen ihre Patenbäumchen mit den Holzherzen und hängen Schafsrhewolle an die Triebe, denn der intensive Geruch der ungewaschenen Rohwolle hält das Wild fern und wirkt so als natürlicher und ökologischer Verbisschutz. Neben Waldspielen kommt aber auch die Kulturpflege der Pflanzen nicht zu kurz. Neben dem Freischneiden der kleine Pflanzen von Brombeeren und Gräsern werden von den Kindern auch kleine Stöckchen werden in den Verbiss- und Fegeschutz geschoben, um den Bäumchen Halt zu geben. Die Bäume im Bildungswald, aber auch in den Herzenswäldern werden übrigens mit einem Einzelschutz versehen, der aus naturbelassenen, einheimischen Hölzern gefertigt ist und auch nach seiner Nutzung im Wald verbleiben kann.

3. Herzenswald III

Bei Sonne, Regen, Sturm und Schnee wurde am 25. März der Herzenswald III

eingeweiht. Dieser befindet sich auf einer Waldfläche am unteren Ende der Dillenbergsstraße in Oberreifenberg. „Unser Dank gilt Allen, denen der Wald am Herzen liegt und die mit Baumpatenschaften und Engagement dazu beitragen, dass in unserer Gemeinde ein bunter, klimatoleranter

Mischwald entstehen kann und den vielen freiwilligen Helfern, ohne die so ein Einsatz nicht möglich wäre“, so Brigitta Brüning-Bibo vom Team Herzenswald. „Ein dickes Dankeschön an die Feuerwehr Oberreifenberg und an das Restaurant Sandplacken, die mit leckeren Würstchen und Getränken bei den Pflanzaktionen unterstützen. So startet der Herzenswald



Ein persönlicher Herzensbaum zum Geburtstag, zur Geburt oder Hochzeit. | Foto: bb

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um Holz

J + R Brennholz

Jens Krapek Holzverkauf - Baumfällungen Handy: 0173 654 9970 Email: jk-brennholz@web.de	Bangertstraße 7a 61276 Weilrod - Emmershausen Tel: 0 60 83 1449 www.brennholz-weilrod.de
--	---

E&B   

GAS WASSER HEIZUNG

EIFERT UND BUHLMANN

Sanitäre Einrichtungen | Heizungsanlagen
Regenerative Energien | Regenwassernutzung

Forsthausstraße 13 | 61389 Schmitten / Arnoldshain
Telefon 06084-2590 | Telefax 06084-5360
info@eifert-buhlmann-sanitaer.de | www.eifert-buhlmann-sanitaer.de



Mit der Familie einen Herzensbaum pflanzen. | Foto: bb

III mit 200 Wildkirschen und Baumhaseln, die die vorhandene Naturverjüngung ergänzen. Und für den Herbst 2023 sind bereits schon zahlreiche Herzensbäume bestellt.

Diese Pflanzaktion wurde übrigens von einem Kamerateam von DER WELT TV begleitet und bei Servus TV in der Sendung „Guten Abend Deutschland“ gesendet. Zu sehen ist der Beitrag auch auf der Homepage vom Herzenswald Schmittener.

4. Pflanzaktion Waldfläche Mosigweg Oberreifenberg

Ein Einsatz bei 100 % Regen – aber gut für die Bäumchen (Wildkirsche, Weißdorn und Baumhasel).

Nicole Herr spendete einen Teilerlös aus dem Verkauf ihres Kalenders 2023 (Nico-



Nicole Herr spendet nicht nur, sondern ist selbst im Einsatz. | Foto: bb

le Moments) für das Projekt Herzenswald. 50 Bäume kamen zusammen, die am 26. März 2023 mit Hilfe von Freunden und Familie in die Erde kamen.

Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Metzgerei Henrici aus Neu-Anspach waren an diesem Tag fleißig und pflanzten ihre 84 Bäume aus der Weihnachtsaktion. So ist auch diese gerodete Waldfläche mit den Unternehmensspenden von 400 Bäumen aus dem Herbst 2022 und diesen neuen



Selbst die Kleinsten packen tatkräftig mit an. | Foto: bb

Pflanzungen wieder ein großes Stück grüner geworden.

„Für den Herbst 2023 freuen wir uns über weitere, bereits geplante Pflanzevents mit Unternehmen, Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern, denen unser Wald am Herzen liegt, und die die Wiederbewaldung hin zu einem bunten Mischwald unterstützen“, so Dr. Olaf Gierke.

Radklassiker Eschborn Frankfurt – für jeden Kilometer Fahrtstrecke eine Baumpatenschaft

Das Team Herzenswald freut sich über einen Aufforstungspartner aus dem Bereich des Sports. Die Gesellschaft zur Förderung des Radsports mbH ist Veranstalter des Radklassikers Eschborn – Frankfurt und zeigt eine großes Herz für unseren Wald im Taunus.

„Wir sind sehr begeistert davon, dass die GfR Cycling für jeden gefahrenen Kilometer der Elite-Rennstrecke beim Radklassiker Eschborn – Frankfurt eine Baumpatenschaft spendet. Das ist wirklich gelebtes Engagement für die Natur in unserer Region. Über die beiderseitige langfristige Partnerschaft freuen wir uns sehr“, so Brigitta Brüning-Bibo. Die ersten 204 Bäume dieser Aktion werden bereits im Herbst gepflanzt. (bb)

Unbedingt vormerken: Schmittener Baumflitzer – Runde um Runde für unseren Wald

Am Samstag, den 15. Juli 2023 findet der 2. Schmittener Baumflitzerlauf auf dem Sportplatz des JFC Eintracht Feldberg in Niederreifenberg.

Bei diesem Spendenlauf für unseren Wald können Kinder ab drei Jahren mitlaufen, aber auch Jugendliche, Sport-Teams, Mitglieder von Vereinen, Lauftreffs, Teams und Mitarbeiter von Unternehmen. Alle, denen die Aufforstung am Herzen liegt, können ein Baumflitzer werden und sich sportlich betätigen. „Wir freuen uns auf ganz viele Teilnehmer, die viele Runden für unseren Wald drehen werden.“, so Jenny Leuchtman vom Naturwerk Taunus.

„Laufen, Spaß dabei haben und etwas Gutes für den Schmittener Wald tun. Eine



Herzensangelegenheit für das Projekt Herzenswald“, sagt Brigitta Brüning-Bibo. Informationen und Anmeldung über das Naturwerk Taunus, Jennifer Leuchtman, Telefon 0178 9628831 sowie info@naturwerk-taunus.de. (bb)

Bereits drei Jahre „Wald der Zukunft“

Biologie-Student Janus Mosbacher forscht mit Unterstützung der Bürgerstiftung

DORFWEIL. Hilfe für Senioren, Mobilität, Förderung von Kindern und Jugendlichen, Verschönerung der Ortskerne, Konzerte, Buchlesungen sowie Maßnahmen zum Erhalt von Natur und Umwelt gehören zu den Projektbereichen der Bürgerstiftung. Die meisten Projekte der Bürgerstiftung gehen auf Ideen und Initiativen aus der Bürgerschaft zurück. Das heißt, die Bürgerstiftung stellt die finanziellen Mittel zur Verfügung, die Konzeptentwicklung und Durchführung der Projekte beruht jedoch auf ehrenamtlichen Engagement aus der Bürgerschaft. Dazu gehört unter anderem auch das Projekt „Wald der Zukunft“, das zum ersten Mal beim Ideenwettbewerb 2021 der Bürgerstiftung prämiert wurde.

Eine Generationenaufgabe und kein Einmalprojekt

Hinter dem Projekt „Wald der Zukunft“ steht Janus Mosbacher, ein junger Biologie-Student aus Dorfweil. Sein Vorschlag war, auf einem vom Borkenkäfer befallenen und dann abgeholzten Waldstück der Gemeinde verschiedene Baumarten anzupflanzen, um zu sehen, welche Arten sich für unsere Region eignen und mit den Klimaveränderungen zurechtkommen. Zusammen mit Revierförster Axel Dreetz von HessenForst hat Janus Mosbacher ein Konzept entwickelt, um geeignete Baumarten auszuwählen und ein passendes Gebiet im Gemeindeforest zu finden. Die erste Pflanzaktion war im März 2021. Über 30 Bürgerinnen und Bürger pflanzten an einem Tag unter der Anleitung von Revierförster Dreetz und Janus Mosbacher 600 Jungbäume.

Normalerweise laufen Projekte aus dem Ide-



Erste Pflanzaktion im März 2021 von links Janus Mosbacher (Projektleiter „Wald der Zukunft“), Bernhard Eschweiler (Bürgerstiftung), Michael Usinger (Bürgerstiftung), Martin Weber (Gemeindevorstand), Axel Dreetz HessenForst. | Foto: Bürgerstiftung

enwettbewerb der Bürgerstiftung für ein Jahr. Das Projekt „Wald der Zukunft“ wurde mit weiteren Pflanzaktionen im März 2022 und im März 2023 bereits zweimal verlängert. Insgesamt wurden bisher 1.700 Jungbäume gepflanzt. Aus Sicht der Bürgerstiftung ist es wichtig beim Thema Wiederaufbau des Waldes am Ball zu bleiben. „Dies ist keine Einmalaktion sondern eine Generationenaufgabe“ sagt Bernhard Eschweiler, der Vorsitzende der Bürgerstiftung Schmittener. Ermutigend und wichtig für den Erfolg ist die Teilnahme aus der Bürgerschaft. Ohne die vielen Freiwilligen, die bei allen Wetterlagen mitmachen, ließen sich die Pflanzaktionen nicht umsetzen.

Plastik oder Schafwolle

Und wie haben sich die Pflanzungen aus 2021 und 2022 bisher entwickelt? „Auf der Fläche von 2021 sind alle Baumarten bis auf einen Teil der Küstentanne gut angewach-

sen“ berichtet Janus Mosbacher. Auf der Fläche von 2022 wurde auf den Einzelschutz aus Plastikhüllen aus Umwelt- und Kostengründen verzichtet. Stattdessen haben die Helfer die Terminaltriebe zum Schutz vor Wildverbiss mit Schafwolle umwickelt. Bei Weißtanne und Wildkirsche hat dieser Schutz nicht so gut gewirkt, aber die Douglasien haben sich laut Revierförster Dreetz gut behauptet. Die Terminaltriebe der neuen Pflanzen aus diesem Jahr wurden ebenfalls mit Schafwolle umwickelt. Damit der Schutz länger hält, soll im Herbst nochmal mit Schafwolle nachgebessert werden. (Bürgerstiftung)



IHR SPEZIALIST FÜR RAUM- UND BAUDEKORATION

EIFERT & VETTER
RAUM- u. BAUDEKORATION

INNEN- UND AUSSENGESTALTUNG • TROCKENAUSBAU VERLEGUNG
VON FLIESEN- UND BODENBELÄGEN • MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
LACKIARBEITEN • INNEN- & AUSSENPUTZE • KREATIVE MALTECHNIKEN

BACKHAUSSTRASSE 2 • 61276 WEILROD • TELEFON 06083-444
www.eifert-vetter.de

Heckenmüller
Elektro GmbH

Meisterbetrieb-Elektroinstallationen

Beratung • Planung
Reparatur • Verkauf • Haustechnik
Neubau/Altbau • Elektrogeräte
SAT-Antennen-Anlagen • Wärmepumpen

Buchenstrasse 3
61389 Schmittener
Telefon: 06082 - 1806
E-Mail: heckenmueller.elektro@gmx.de



FELDBERGHAUS

GIPFEL SOMMER FEST

Freitag – Grillfest

Samstag – Sommerliches Abendmenü

Sonntag – Familientag mit Unterhaltung für Kinder

RUND UMS FELDBERGHAUS

4.-6. AUGUST 2023

Mehr Informationen
auf unserer Website
www.feldberghaus.com
oder auf Instagram



FELDBERGHAUS

#willkommenganzoben

Das Team der Kindergartenverwaltung stellt sich vor

Ansprechpartner für Eltern und Kita-Leitungen

SCHMITTEN. Am 4. Februar feierte Heike Eifert in der Gemeindeverwaltung Schmittten ihr 40jähriges Dienstjubiläum! Seit vielen Jahren ist sie bereits für die Kindertagesstätten Verwaltung im Rathaus Schmittten verantwortlich. Seit April hat sie dabei nun Verstärkung bekommen von Joanne Schloss. Im Interview geben die Kolleginnen Einblick, in ihr Aufgabengebiet:

Was gehört zu den Aufgaben der Kindertagesstätten-Verwaltung?

Das Aufgabengebiet Kindertagesstätten-Verwaltung der Gemeinde Schmittten umfasst einen großen Bereich. Dazu gehören u.a. die Rechnungsstellung (Kostenbescheid), die Zahlungsabläufe, die Zuschussbeantragung, die Erstellung von Statistiken und Abrechnungen, die Betriebskostenförderung, die Weiterleitung von Fördergeldern an die Träger der Einrichtungen, die Satzungserstellung, u.v.m. Für die Familien und Kinder ist die Anmeldung und Platzvergabe der Kinderbetreuungsplätze wichtig. Diese erfolgt zusammen mit den Kita-Leitungen. Auch die Administration und Weiterentwicklung des webKITA-Online Portal Schmittten gehört zum Verantwortungsbereich.

Wo kann ich Informationen zu den Kindergärten in Schmittten finden und wie melde ich einen Platz an?

Im webKITA-Online Portal Schmittten sind Informationen zu allen Einrichtungen und der Kindertagespflege ersichtlich. Durch die Anlage eines Elternkontos können die Eltern digital Ihren Betreuungswunsch für die ausgesuchte Einrichtung in Form einer Vormerkung für Ihr Kind hinterlegen. Über dieses Elternkonto erfolgen dann alle weiteren Schritte (vom Platzangebot bis zur Abmeldung) in digitaler Form. Zum Portal geht es über die Webseite der Gemeinde: <https://www.schmittten.de/leben-wohnen/familie-kinder-jugendliche/kinderbetreuung/> Für die Betreuung durch eine Tagesmutter steht den Eltern der KBS Kinderbetreuungsservice Usingen beratend und vermittelnd zur Seite. Kontakt und Informationen finden sich ebenfalls auf der Webseite der Gemeinde unter dem vorgenannten Link.

Wie und wann erfolgt die Platzvergabe?

Die Platzvergabe findet gemeinsam mit allen Kita-Leitungen im Frühjahr eines Jahres für das kommende Kindergartenjahr statt. Unterjährig werden Betreuungsplätze je nach Fluktuation belegt.



Heike Eifert (links) und Joanne Schloss sind Ansprechpartner für Eltern und Kita-Leitungen, wenn es um die Kinderbetreuung in der Gemeinde geht. | Foto: gs

Wie sind die Kontaktmöglichkeiten und Sprechzeiten?

Die Kolleginnen der Kindertagesstätten-Verwaltung sind telefonisch Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr zu erreichen, gerne können Sie ihre Anliegen auch per E-Mail an kita@schmittten.de senden. Die Kindertagesstätten und die jeweiligen Kita-Leitungen sind zu den Öffnungszeiten der Einrichtungen erreichbar. (gs)

Neue Babyschaukel in Oberreifenberg

Spielspaß auch für die Kleinsten dank Spenden

OBERREIFENBERG. Bereits im Mai 2021 wurde der Spielplatz „Talweg“ in Oberreifenberg vom Bauhof der Gemeinde Schmittten komplett saniert und neu angelegt. Die Spielgeräte wurden ausgetauscht. Die Freude war groß, es gab viel Lob von Kindern und Eltern. Ein Wunsch blieb: Eine Babyschaukel für die Kleinsten. Da der Haushalt der Gemeinde Schmittten für dieses zusätzliche Spielgerät leider keine Mittel enthielt, erfolgte in der Presse und in den Sozialen Medien ein Spendenaufruf. Viele Bürgerinnen und Bürger haben kleinere und größere Beträge gespendet. Die Bürgerstiftung Schmittten hat dann mit

1.000 Euro auch nochmals eine kräftige Finanzspritze für die gute Sache gegeben. Nach einer langen Lieferzeit konnte die Schaukel nun vom Bauhof der Gemeinde aufgestellt werden und ist bereits bespielbar. Die Gemeindeverwaltung dankt allen Spendern und wünscht den Kindern viel Spaß mit dem neuen Spielgerät. (gs)

Mehr Spielspaß auch für die Kleinsten: Neue Babyschaukel dank Spenden. | Foto: gs



Montessori-Kindergarten und -Grundschule in Oberreifenberg

Gelebte Montessori-Pädagogik in der Montessori EcoSchool

OBERREIFENBERG. Die Montessori EcoSchool ist seit 2010 unterhalb der Burg in Schmittener-Oberreifenberg beheimatet. Die Gründer haben nun nach Jahren höchst erfolgreicher Arbeit Montessori Kinderhaus und Grundschule an ein neues Team übergeben, das die hier gelebte und so besondere Kombination aus Montessori- und Naturpädagogik weiterführt.

Es ist ein Ort, an dem Kinder leben, lernen, ihre Persönlichkeit entwickeln und sich als soziale Wesen in einer Gemeinschaft entdecken können. Kinderhaus- und Schulkinder verschiedener Altersstufen, Begabungen, Fähigkeiten und Temperamente, mit unterschiedlicher geistiger, körperlicher und emotionaler Leistungsfähigkeit können mit- und voneinander in ihrem eigenen Lern- und Entwicklungstempo lernen und wachsen. Sie werden ermuntert und dazu angeleitet, ihre Freude und Begeisterung an Wissen und Bildung zu erkennen und zu erhalten, mit anderen rücksichtsvoll zusammen zu leben, zu arbeiten und Verantwortung für sich zu übernehmen. Aus dem Leitgedanken im Kinderhaus "Hilf mir, es selbst zu tun" wird in der Grundschule "Hilf mir, selbst zu denken". Maria Montessoris Pädagogik ist aktueller denn je. Wesentliche Defizite des heutigen Bildungssystems wurden schon vor hundert Jahren von ihr und anderen Reformpädagogen thematisiert und waren Anlass für die Entwicklung reformpädagogischer Konzepte. Diese Konzepte bzw. Elemente davon haben zwar mittlerweile Eingang in die allgemeinen bildungspolitischen Ziele gefunden, werden dort aber nicht nachhaltig umgesetzt. Dadurch gehen wesentlichen inhaltlichen Aspekte verloren. Die Montessori EcoSchool bietet für Kinder ab einem Jahr die Rahmenbedingungen für selbstbestimmtes Lernen in anregender, vorbereiteter Umgebung, unsere Kinder werden mit Respekt und Vertrauen bei ihrem Lernprozess und der Entwicklung ihrer Persönlichkeit begleitet.

Maria Montessori war es ein großes Anliegen, den Kindern eine Umgebung zu bereiten, die ihren Entwicklungsbedürfnissen entspricht. Deshalb ist die Natur an der EcoSchool eine Erweiterung der „vorbe-



Schülerinnen und Schüler lernen gemeinsam in der Montessori Grundschule. | Foto: Montessori

reiteten Umgebung“ für das Kind und der Aufenthalt in der Natur ein wichtiger Bestandteil der wöchentlichen Aktivitäten. Die Krippenkinder verbringen täglich Zeit im Freien, die Kinderhauskinder gehen jeden Tag in die Natur und die Schulkinder erforschen draußen und drinnen unterschiedliche Aspekte der Natur ganz konkret.

Die Betreuungs- und Unterrichtszeit in Kinderhaus und Grundschule ist von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr (in der Schule freitags bis 15:00 Uhr), Ausfallzeiten bzw. ein früheres Ende des Kinderhaus- oder Schultages gibt es nicht. Die Ferienzeiten der Grundschule richten sich nach den hessischen Schulferien, an 5 Wochen im Jahr findet Ferienbetreuung statt. Das Kinderhaus ist insgesamt 5 Wochen im Jahr geschlossen.

Am Samstag, den 24. Juni, findet ab 10 Uhr ein Tag der offenen Tür statt: Familien können das Kinderhaus und die Schule im Burgweg 9 kennenlernen. Hier können sich auch interessierte Pädagog*innen über die Einrichtungen informieren, wir freuen uns über Verstärkung unseres

Teams. Ab 12 Uhr sind dann Pädagog*innen, Eltern und Kinder der Montessori EcoSchool auf dem Burgfest zu finden und freuen sich dort auf viele neugierige Kinder und Eltern. Eine weitere Möglichkeit des Kennenlernens findet am Sonntag, den 16. Juli 2023 von 10:30 – 14:00 Uhr bei einer Wanderung mit Picknick zum Waldplatz der Kinderhauskinder statt. Hier sind alle Familien der Montessori EcoSchool sowie interessierte Familien und neue Pädagog*innen herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich zur Wanderung bzw. bei Fragen und Interesse rund um das Kinderhaus und die Grundschule:

Burgweg 9, 61389 Schmittener - Oberreifenberg
060 82 / 92 85 172

verwaltung@montessori-leben.org
www.montessori-leben.org (Montessori)



Täglich in der Natur unterwegs:
Die Kinderhauskinder am Waldplatz.
| Foto: Montessori

Das Bauamt informiert zum Straßenbau in Schmitten

Wissenswertes zu wiederkehrenden Straßenbeiträgen und den Kosten für Hausanschlüsse

SCHMITTEN. Irgendwann können Schlaglöcher nicht mehr einfach nur geflickt werden. Bei innerörtlichen Straßenbaumaßnahmen der Kommune zur sogenannten grundhaften Erneuerung, Verbesserung und Erweiterung öffentlicher Straßenverkehrsflächen werden zur Finanzierung auch die Bürger anteilig beteiligt. Für Reparatur und Instandhaltungsmaßnahmen an Straßen und Gehwegen dürfen keine Beiträge erhoben werden. Die Hausanschlüsse sind allein Sache der Grundstückseigentümer. Die Abrechnung ist jeweils klar geregelt.

Wiederkehrende Straßenbeiträge nach Abrechnungsgebieten

In Hessen haben sich die kommunalen Straßenverbände für wiederkehrende Straßenbeiträge eingesetzt, weil diese im Vergleich zur klassischen Straßenbeitragssatzung gerechter sind. Die Schmittener Gemeindevertretung hat daher

bereits 2019 beschlossen wiederkehrende Straßenbeiträge einzuführen.

Bei der Straßenbeitragssatzung wurden nur die Anlieger einer Straße zur Finanzierung herangezogen. Das bedeutet, dass nur wenige Grundstückseigentümer in Abhängigkeit von der Grundstücksgröße zum Teil sehr hohe Beiträge zu leisten hatten.

Bei den wiederkehrenden Straßenbeiträgen beteiligen sich alle Grundstückseigentümer eines Abrechnungsgebietes mit einem geringeren Anteil an den Kosten, wenn in ihrem Abrechnungsgebiet Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden. Grundstückseigentümer, die bereits erstmalige Erschließungs- oder Straßenbeiträge geleistet haben, sind bis zu 25 Jahre (nach Entstehen der Beitragspflicht) von wiederkehrenden Straßenbeiträgen befreit.

Wer wird wie veranlagt? Der wiederkehrende Straßenbeitrag wird nur von den Grundstücken erhoben, die über

ein zusammenhängendes innerörtliches Straßennetz angefahren und betreten werden können. Diese Grundstücke sind zu einem Abrechnungsgebiet zusammengefasst. Die Veranlagungsfläche für das einzelne Grundstück wird auf Basis der Grundstücksgröße, der Anzahl der Vollgeschosse sowie der Grundstücksnutzung ermittelt. Gewerblich genutzte Grundstücke werden durch einen Zuschlag stärker herangezogen als reine Wohngrundstücke. Hinweis: Wiederkehrende Straßenbeiträge dürfen grundsätzlich nicht auf die Mieter umgelegt werden.

In diesem Jahr werden Straßenbeiträge für die Abrechnungsgebiete Niederreifenberg und Schmitten erhoben. Gesetzliche Grundlage hierfür ist das Gesetz über kommunale Abgaben (KAG) sowie die Satzungen der Gemeinde über die Erhebung der wiederkehrenden Straßenbeiträge. Da die Sanierung der beiden Landesstraßen zu Lasten des Landes gehen und die Erneuerung der Wasserleitungen und Abwasserrohre Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge sind, berücksichtigen die Straßenbeitragsbescheide in diesen beiden Ortsteilen lediglich den Ausbau der Gehweganlagen.

In Niederreifenberg ist die Maßnahme in der Brunhildestraße bereits abgeschlossen. Im ersten Quartal hat Annette Werth vom Bauamt die zweiten Vorausleistungsbescheide für 2021 und die Endabrechnung für 2022 gemeinsam versendet. Der erste Vorausleistungsbescheid für den Ausbau der Gehweganlage in der Dorfweiler Straße und der Kanonenstraße in Schmitten wird im Jahr 2023 verschickt.

Die Hausanschlüsse

Mit separater Post schickt Nadine Müller die Bescheide für die Hausanschlüsse an die betroffenen Bürger. „Laut Wasserversorgungs- und Entwässerungssatzung sind Grundstücksanschlusskosten für die Herstellung, Erneuerung, Veränderung, Unterhaltung oder Beseitigung der Anschlussleitungen in der Gemeinde in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten“, macht Bauamtsleiter Michael Heuser deutlich. Die Kosten für die privaten

OB SIE BAUEN ODER RENOVIEREN ...

... staunen Sie, was alles mit **Fenstern und Türen** möglich ist.



müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6 · 61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0 · www.fenster-mueller.de

Hausanschlüsse sind davon abhängig, wie weit entfernt sich ein Gebäude von der Grundstücksgrenze befindet, sprich wie lang der Versorgungsgraben von der Hauptleitung zur Hauseinführung ist. Ob überhaupt neue Hausanschlüsse nötig sind, wird vor Beginn der Straßenbaumaßnahme bei Ortsbegehungen bis in den Keller hinein, geklärt.

Wie Frau Müller erläutert ist die Berechnung der Kosten für die Hausanschlüsse kompliziert. Der Oberflächenaufbruch geht – jeweils zur Hälfte – zu Lasten der Anlieger und, im Falle einer Landstraße, von HessenMobil. Die Tiefbauarbeiten sind nur zu einem Viertel von den Anliegern zu tragen, weil auch Versorger ihren Anteil zu leisten haben. Auf alle Beteiligten verteilt werden Kosten für Ingenieurleistungen und Verkehrssicherung.

Ihre Ansprechpartner im Rathaus, wenn es um die Beitragsbescheide geht:

Für Fragen zur Abrechnung der Hausanschlüsse steht Nadine Müller zur Verfügung unter Telefon 0 60 84 / 46 41, Fax 0 60 84 / 46 45 oder per E-Mail mueller@schmitt.de

Fragen zur Erhebung der Straßenbeiträge beantwortet Annette Werth per Telefon 0 60 84 / 46 40, Fax 0 60 84 / 46 45 oder E-Mail werth@schmitt.de

Welche Straßenbauarbeiten als nächstes anstehen

Nach den Sommerferien werden auch die Straßenbaumaßnahmen an der L 3025 in den Ortsdurchfahrten Schmitten und Dorfweil beendet sein. Bereits in den

Osterferien wurden die Arbeiten im Bereich Schillerstraße und Seelenberger Straße in Schmitten abgeschlossen. Die restliche Strecke zwischen der Zufahrt zum Rossmann in Richtung Seelenberg hat HessenMobil für 2024 vorgesehen. Die Gemeinde Schmitten wird in diesem Zuge nach Informationen von Herrn Heuser die Wasserleitungen

und einige Hausanschlüsse erneuern. In der Ortsdurchfahrt Hunoldstal steht ab Mai 2024 eine straßenbauliche Gemeinschaftsmaßnahme des Hochtaunuskreises mit der Gemeinde auf dem Programm. Hier wird die Gemeinde Schmitten Wasser- und Kanalleitungen erneuern, inklusive der entsprechenden Hausanschlüsse. (evk)



Nadine Müller und Annette Werth aus dem Bauamt sind die ersten Ansprechpartnerinnen für Fragen der Bürger. | Foto: jk

Privatpraxis für Psychotherapie Dr. med. Barbara Günther-Haug

Ärztin / Psychotherapie
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
Spezielle Psychotherapie / EMDR / Hypnose

📍 Gartenstraße 12, 61389 Schmitten

☎ (0 60 84) 94 92 39

✉ praxis@bgh-psychotherapie.de

🌐 bgh-psychotherapie.de



Die Sanierung der Landstraße L3025 geht in die letzte Phase

Letztmalig Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Dorfweil in den Sommerferien

DORFWEIL. In den Sommerferien ist es endlich so weit: Die letzte Etappe der umfangreichen Sanierungen der Landesstraßen L3025 steht an. Der Straßenabschnitt in Dorfweil zwischen Dorfweil „Denkmal“ und Dorfweil Ortsausgang Richtung Brombach wird saniert. Parallel nimmt Hessen Mobil umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an dem Brückenbauwerk in der Ortsausfahrt vor. Dies geht leider nicht ohne eine erneute Vollsperrung und großräumige Umleitung des Verkehrs.

Die Einfahrt für die Anlieger in den Triebweg und in die Straße „Im Wiesengrund“ wird möglich sein. Die Dorfweiler auf der anderen Seite des Ortes haben Richtung Schmitten freie Fahrt. Bevor alle aufatmen können, ist leider nochmals Verständnis und Geduld gefragt.

Im Juni 2018 startete das umfangreiche Straßensanierungsprogramm von Hessen Mobil im Gemeindegebiet Schmitten. Im Zuge dieser Straßensanierungen wurde die Ortsdurchfahrt Niederreifenberg einschließlich ihrer Nebenanlagen wie z.B. die Gehwege grundhaft saniert. Ebenfalls erfuhr die Kanonenstraße sowie die Dorfweiler Straße in Schmitten eine grundlegende Sanierung einschließlich ihrer Nebenanlagen. Auf, aber auch unter der Straße wurde saniert. In Summe umfasste das Arbeitspaket bis heute:

- Barrierefreie Bushaltestellen 17 Stück
- Versetzen von Bordsteinen 6.250 m
- Pflasterbelag in Gehwegen 7.700 m²
- Wasserleitungsverlegung 2.350 m
- Neuherstellung Wasser-Hausanschlüsse 153 Stück
- Neuherstellung Kanal-Hausanschlüsse 103 Stück

Ein intensives und anspruchsvolles Straßenbauprogramm, welches vom Technisches Bauamt der Gemeinde Schmitten, der Baufirma und allen Beteiligten bislang auf den Punkt und perfekt im Zeitplan durchgeführt wurde. Oftmals wurde gar mit zwei oder drei Bautrups gleichzeitig sowie an den Samstagen gearbeitet um den straffen Zeitplan zu halten.

Die Planung und Durchführung in verschiedenen Bauabschnitten, jeweils in den Schulferien, war notwendig, um die Ein-



Bereits in den Osterferien 2023 wurde die Ortsmitte Schmitten exakt im Zeitplan fertiggestellt. Dazu wurden bis zu drei Bautrups gleichzeitig eingesetzt und auch samstags gearbeitet. | Foto: gs

schränkungen und Auswirkungen auf den Schul- und Berufsverkehr so gering wie möglich zu halten. Warum? In den Ferien fahren keine Schulbusse, viele Pendler sind mit ihren Familien im Urlaub, so dass das Verkehrsaufkommen generell geringer ist.

Eine einseitige Sperrung aufgrund der Topografie, der Straßenbreite und dem schieren Umfang der Maßnahmen war ausgeschlossen. Ebenso innerörtliche Umleitungen mangels Ausweichstraßen. Die Vollsperrung ist für die Zeit von Samstag, 22. Juli 2023 bis einschließlich Samstag, 2. September 2023 vorgesehen. Dabei ist nicht abzusehen, wann exakt die Sperrung aufgebaut wird. Warum? Nicht nur in Schmitten, sondern in der ganzen Region, im ganzen Land, versuchen Vorhabenträger den Straßenbau in die Schulferien zu legen. Das bedeutet, das Wochenende vor den

Schulferien ist für die Firma, die die Baustelle einrichtet, Großkampfwochenende. Alle Aufträge werden nacheinander abgearbeitet. Darüber hinaus, muss sichergestellt sein, dass die Bauarbeiten gleich Montagsfrüh ohne Verzögerungen beginnen. Es ist daher leider nicht möglich, zum Beispiel die Sperrung erst in der Nacht von Sonntag auf Montag scharf zu schalten.

Die Anwohner werden vor Baubeginn vom Bauamt der Gemeinde Schmitten informiert. Die geänderten Busverbindungen wird der VHT zu gegebener Zeit in der Presse veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie immer aktuell unter www.schmittende/baustellen.

Ansprechpartner für Rückfragen gerne per E-Mail an bauamt@schmittende oder ordnungsamt@schmittende oder telefonisch über die Zentrale der Gemeinde Schmitten 06084/46-0. (gs)



Esser
Druck & Medien

„Innovativ,
individuell,
flexibel!“

Ihre Druckerei im Taunus

Esser Druck & Medien GmbH | Weilblick 16 | 61276 Weilrod
Telefon 06083/959823-0 | info@druckerei-esser.de

persönliche Beratung
Gestaltung
Digital- und Offsetdruck



SCHMITTEN

IM TAUNUS



Straßensperrungen & Umleitungen in Schmitten

Letzte Etappe der umfangreichen Sanierungen
der Landesstraße L3025 in den Sommerferien 2023

Vorhabenträger: Hessen Mobil & Gemeinde Schmitten



22.07. - 02.09.2023

VOLLSPERRUNG

von Dorfweil Denkmal bis
Dorfweil-Ortsausgang

**ZUFAHRT
FÜR ANLIEGER**



Auskunft erhalten Sie hier:
bauamt@schmittende oder
ordnungsamt@schmittende

Bitte beachten!

Mülltonnen frühzeitig 1 Tag
zuvor rausstellen, diese
werden eingesammelt!



Einbahnstraßen-
Regelung

Alle Informationen:
www.schmittende/baustellen

Umleitung überörtlich



**Umleitung mit
PKW/LKW**



Brombach – Neu-Anspach
Bad Homburg – Ober-
ursel Hohemark – Nieder-
reifenberg | ca. 36 km



Per Fahrrad / zu Fuß



(ca. 10 Minuten)
oder zu Fuß (ca. 20 Min.)
über den Weitalweg



Per Bus

Aktuelle Informationen zu
Umleitungen &
Fahrplan: www.rmv.de



**Wir bauen für Sie.
Vielen Dank für Ihr
Verständnis.**

Alte Klärgrube als Wasserspeicher nutzen

Praxisbeispiel: Yvonne Schuster von der Hegewiese nutzt Grube clever als Zisterne



Yvonne Schuster zeigt das ausgetüftelte System der alten Klärgrube. | Foto: mg

HEGEWIESE. Häufig bleiben alte Klärgruben ungenutzt, dabei sind sie eine gute Möglichkeit, Wasser auf dem eigenen Grundstück zu speichern. Der Vorbesitzer der Immobilie von Jens und Yvonne Schuster war ein Tüftler und hatte die ursprüngliche Klärgrube vom Sand befreit und sie als 3-Kammer-Zisterne mit 10.000 Liter umgebaut. Gefüllt wird sie ganz einfach von der Regerinne vom Hausdach, dessen Zuleitung unsichtbar unter der Erde liegt. Ist die Zisterne voll, fließt das Wasser über einen Überlauf in den naheliegenden Bach und wird so wieder dem Grundwasser zugeführt. Das

so gewonnene Regenwasser nutzt Yvonne Schuster zum Bewässern in erster Linie für Bäume und Sträucher, die gepflanzt wurden. „Von mir aus kann der Rasen im Sommer vertrocknen, der kommt sowieso immer wieder und ich brauche keinen englischen Rasen“, fühlt sich Schuster in den regenarmen Monaten auf der Hegewiese tiefenentspannt. Je nach Füllmenge geht sie ab Ende Mai sparsam mit dem wertvollen Gut um. Ist genug Wasser vorhanden, erhalten die Pflanzen und der Rasen 1 x pro Woche einen kräftigen Schub aus dem dicken Schlauch. „Mit dieser Variante bin ich gut über



Auch der zusätzliche 1.000 Liter Container sorgt für gespeichertes Regenwasser.



Unter "Deck" liegt der Stromanschluss für die Pumpe und die dicken Schläuche zur Bewässerung. | Foto: mg

die letzten heißen Sommer gekommen“, zeigt sie sich zufrieden. Gefallen hat ihr nur die alte Klärgrube nicht. Darum hat ihr Mann Jens diese mit wetterfesten Hölzern umbaut und Yvonne daraus eine wunderschöne Lounge mit Teppich und Kissen geschaffen, die nicht nur die Hundedame Snokie genießt.

Um das Wasser nach oben zu befördern, haben sie sich eine einfache Pumpe aus dem Baumarkt besorgt und den Stromanschluss gelegt. Anders wie in der un-

terirdischen Zisterne lässt Schuster das Regenwasser im 1.000 Liter-Container im Winter ablaufen, um Frostschäden vorzubeugen.

Diesen Container hat Jens natürlich auch (siehe Foto) mit Holzbrettern umbaut. Wir finden die Umnutzung der alten Klärgrube recht clever, die zur Nachahmung anregt.

Vielleicht haben Sie ja auch noch eine ungenutzte Klärgrube auf dem Grundstück stehen? (mg)



Hundedame "Snokie" genießt den Loungeplatz auf der umbauten Zisterne.

Wasserverbrauchsgebühr steigt um 31 Cent

Rückwirkende Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühr zum 01.01.2023

SCHMITTEN. Aufgrund gestiegener Kosten für die Wasserversorgung in der Gemeinde, musste die bisherige Verbrauchsgebühr pro m³ Frischwasser von **3,44 EUR** rückwirkend zum 01.01.2023 auf nun **3,75 EUR** erhöht werden. Die Gemeindevertretung hat dies in ihrer Sitzung am 01.03.2023 beschlossen. Die

entsprechenden Änderungsbescheide werden Ende Mai verschickt und auf die Fälligkeiten zum 15.08.2023 und 15.11.2023 angerechnet. Diese Erhöhung ist notwendig, um die Kosten für die Beschaffung des Frischwassers und die Instandhaltung unseres Wasserversorgungsnetzes abzudecken. Dies ist in

der Großgemeinde Schmitten aufwendig. Die Leitungswege sind lang, die Topografie anspruchsvoll. 105 km Leitungsnetz mit rund 800 Schiebern und gut 700 Hydranten sind notwendig, um das Frischwasser aus den 9 Brunnen und insgesamt 58 weitere Versorgungsanlagen zu den Häusern zu transportieren. (as)



SCHMITTEN

IM TAUNUS

Die Gemeinde Schmitten sucht

Sachbearbeiter Liegenschaftsamt / Gebäudemanagement (m/w/d) in Teilzeit (30 Stunden)

Die Großgemeinde Schmitten im Taunus ist wunderschön gelegen am Großen Feldberg, dem höchsten Gipfel im Naturpark Taunus im Hochtaunuskreis und gleichzeitig nahe am Rhein-Main-Gebiet. Rund 9.500 Einwohner leben im Luftkurort, verteilt auf neun Ortsteile, die sich auf eine Fläche von ca. 36 km² verteilen. Der Sitz der Verwaltung befindet sich im Ortsteil Schmitten. Neu zu besetzen ist die Stelle **ab sofort** in **unbefristeter** Stellung.

Ihr Interesse ist geweckt?

Dann bewerben Sie sich unter www.schmittten.de/jobs/

Wir freuen uns auf Sie!



„Sport integriert Hessen“

Sportcoach Mirko Reinke erklärt das Förderprogramm

SCHMITTEN. Das Förderprogramm „Sport integriert Hessen“ unterstützt hessische Gemeinden, die die Möglichkeiten des Sports zur Integration und sozialen Teilhabe nutzen möchten. Individuelle Gestaltungsspielräume ermöglichen den Gemeinden, speziell auf die Situation vor Ort abgestimmte Maßnahmen und Projekte umzusetzen. „Sport-Coaches“ helfen bei der Koordination der Angebote für und mit Geflüchteten, Menschen mit Migrationshintergrund sowie sozial benachteiligten Personen.

Sport eignet sich in besonderer Weise als Teilhabe- und Integrationsplattform. Sporttreiben ist ein kultur- und schichtübergreifendes Phänomen. Die Regeln des Sports sind universell und Sprachprobleme können durch nonverbale Kommunikation überwunden werden. Sportvereine leisten schnell und unbürokratisch Hilfe vor Ort.

Um die integrative und soziale Kraft des Sports vor Ort zu stärken und gleichzeitig die hohe Bereitschaft der Menschen, sich ehrenamtlich im Bereich der integrativen und sozialen Arbeit zu engagieren, hat die Hessische Landesregierung zusammen mit der Sportjugend Hessen 2016 das Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“ aufgesetzt. Im Jahr 2022 wurde das mit dem #BeInclusiv Award der Europäischen Kommission ausgezeichnete Förderprogramm um die Zielgruppen



Foto: Pixabay

„Menschen mit Migrationshintergrund“ und „sozial benachteiligte Menschen“ erweitert und in „Sport integriert Hessen“ umbenannt.

Im Rahmen des Landesprogramms werden Sport- und Bewegungsangebote im Regelfall von Sportvereinen für und mit den genannten Zielgruppen sowie der Einsatz von Sport-Coaches gefördert. Begegnungsort und Orte der Kommunikation werden geschaffen, passende Sport- und Bewegungsangebote entwickelt sowie lokale, regionale und hessenweite Netzwerke auf- und ausgebaut. Im Sinne einer präventiven Gesundheitsförderung werden Personen aus den Zielgruppen zum Sporttreiben sowie für Mitgliedschaften in Sportvereinen motiviert.

Hierfür stehen Fördermittel zur Verfügung, die für folgende Bereiche verwendet werden können:

- Aufwandsentschädigung für den/die Sport-Coach(es)
- Aufwandsentschädigung für Sport-Coach(es) mit persönlicher Zuwendungsgeschichte (Sport-Coach-Tandem)
- Aufwandsentschädigung für Personen, die Sportangebote mit und für Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund und sozial benachteiligte Menschen anleiten
- Sachmittel für Sportangebote mit oben genannten Zielgruppen (insbesondere Sportkleidung, Sportmaterial, Transportkosten)
- Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen aus dem Bereich des organisierten Sports, die im Rahmen von Tandems mit mindestens einer Person mit Migrationshintergrund absolviert werden
- Schulungsmaßnahmen mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Sport mit Geflüchteten“ oder „Interkulturelle und soziale Kompetenz für Sportvereine“.



Mirko Reinke steht als Sportcoach der Gemeinde Schmittener als Ansprechpartner allen Vereinen zur Verfügung. | Foto: jk

Sportvereine oder andere Institutionen, die entsprechende Sportangebote initiieren oder ihren Mitgliedern die oben genannten Ausbildungen ermöglichen möchten, können unter der Voraussetzung, dass die jeweilige Gemeinde Fördermittel aus dem Programm abrufen, Förderungen bei ihrer Stadt oder Gemeinde beantragen. Die jeweilige Gemeinde entscheidet eigenständig über die Nutzung oder Verteilung der Fördermittel.

Integration in der Gemeinde Schmittener

Auch uns ist es als Gemeinde wichtig Menschen mit Migrationshintergrund sowie sozial benachteiligten Personen bei der Integration in unseren Sportvereinen zu unterstützen. Deshalb sind wir bereits seit 2016 Teil des Förderprogramm „Sport integriert Hessen“.

Seit 2022 ist Mirko Reinke als Sportcoach unserer Gemeinde tätig. Neben der Integration von Menschen aus der Ukraine unter anderem beim JFC Eintracht Feldberg, hat er Simone Köhler-Fischer und Regina Nase dabei unterstützt eine ukrainische Sportgruppe, die in den Sommermonaten auf dem Bolzplatz in Oberreifenberg trainiert hat, Teil des FSV Reifenberg zu werden und somit Zugang zu der Sporthalle in Oberreifenberg zu erhalten. So konnte der

FSV Reifenberg rund 10 neue Mitglieder gewinnen. Schön ist auch, dass die Damen beim Kinderfasching tatkräftig unterstützt haben.

Beim Schwimmen üben Kinder nicht nur Geschicklichkeit und Ausdauer, es bedeutet auch ein großes Stück an Sicherheit, wenn ein Kind in tiefem Wasser ohne Angst frei schwimmen kann. Um das zu unterstützen konnten wir, zusammen mit der Ukraine Hilfe Schmitten, einen Schwimmkurs für 10 Kinder aus der Ukraine anbieten. Dieser fand in der Ferienstätte Dorfweil statt. Hier konnte auch der Gemeindebus genutzt werden, um die Kinder zum Schwimmkurs zu bringen. Dieses Angebot soll auch in 2023 ausgebaut werden. (mr)



Foto: Pixabay

Kontakt

Interessierte Menschen mit Migrationshintergrund sowie sozial benachteiligte Personen können sich daher für einen Kinderschwimmkurs direkt an den Sportcoach unter sportcoach@schmitten.de wenden.

Sport-Vereine, die bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie sozial benachteiligten Personen Unterstützung benötigen, können sich ebenfalls an den Sportcoach der Gemeinde Schmitten unter der oben genannten E-Mail wenden.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse Rüdiger Wick

Schillerstraße 8, Schmitten Ts.

Vielen vielen Dank an alle, die uns so toll in den Osterferien unterstützt haben!!

Wir hatten ganz viel Hilfe – Bürgermeisterin Frau Krügers hatte die Idee uns den Parkplatz in der Kanonenstraße zur Verfügung zu stellen, Bauamtsleiter Herr Michael Heuser hat für Schilder, Stromanschluss und Absperrbarken gesorgt, die von den Mitarbeitern der Gemeinde Schmitten aufgestellt wurden. Hierfür noch einmal herzlichen Dank. Wir hatten einen schicken Verkaufsstand, der uns von unserem Spargelbauern geliehen wurde. Vor allem hatten wir Sie, die vielen Kunden, die unseren Marktstand auch bei Temperaturen knapp über der Null-Grad-Grenze und Schneeregen aufgesucht und eingekauft haben. Ihr toller Zuspruch hat unsere Erwartungen weit übertroffen und uns bestärkt, an unserem Konzept der hauptsächlich aus regionalem Anbau und Erzeugung stammenden Produkten festzuhalten. Gerade bei saisonalen Produkten wie Spargel und Erdbeeren legen wir Wert auf höchste Qualität. Unseren Spargel kaufen wir nur bei Familie Reitz vom Sonnenhof aus Worfelden. Familie Reitz hat eine erfolgreiche über hundertjährige Tradition im Spargelanbau, bis vor drei Jahren wurde ein großer Teil der Ernte nach Bruchsal in die dortige Genossenschaft, die für qualitativ hohe Ansprüche bekannt ist, geliefert. Hier wurde der Spargel versteigert, und Fam. Reitz war immer unter den ersten drei Erzeugern zu finden, die den höchsten Preis erzielten. Erdbeeren und jetzt auch Himbeeren beziehen wir von Jörg und Andreas Reinheimer, die Reinheimers sind Spezialisten was den Anbau dieser Früchte angeht. Sie sind die einzigen uns bekannten Bauern, die eine Verfrühung der Reife dieser Früchte beherrschen. Die Erd- bzw. Himbeeren werden einzeln eingetopft und in speziellen Räumlichkeiten überwintert. Jeder Wachstums-schritt muss genau beobachtet und gehandelt werden, bis die Pflanzen in den für sie mit Erddämmen ausgestatteten Tunnel eingepflanzt werden. In diesen Dämmen sind Wasserschläuche eingearbeitet, durch die warmes Wasser geleitet wird. Durch dieses Verfahren sind wir in der Lage bis zu drei Wochen vor der eigentlichen Erdbeer-Ernte unbehandelte Früchte anzubieten, was von unseren Kunden sehr begrüßt wird. Nun sind wir wieder zurück in unserem Laden in der Schillerstrasse 8 und hoffen, daß wir Sie auch weiterhin mit unseren besonderen Produkten verwöhnen können.

Herzlichst Ihr Rüdiger Wick und Team

Erste Schmittener Fußball-Dart-Meisterschaft

Zu Gast bei Freunden – JFC Eintracht Feldberg feiert 25-jähriges Bestehen



Organisieren die Premiere des Fußball-Dart Turniers: (von links) Silvana Brendler, Mirko Reinke, Patric Wonsack, Peter Bamberger und Hubert Berzel. | Foto: evk

NIEDERREIFENBERG. „Für unseren jungen Verein, der es gerade am Anfang nicht leicht hatte, sind 25 Jahre schon eine lange Zeit. Das wollen wir mit unseren jungen Spielern aus allen Mannschaften und vielen Freunden feiern“, sagt Peter Bamberger, der Vorsitzende des Jugendfußballclubs Eintracht Feldberg Schmittener beim Treffen des Vorbereitungsteams. Geplant ist ein tolles Wochenende, in dessen Rahmen auch die ersten Schmittener Fußball-Dart-Meisterschaft für Jedermann ausgetragen werden.

Ein bisschen stolz sind der langjährige Vorsitzende sowie Gründungsmitglied und Pressesprecher Hubert Berzel schon, dass der JFC inzwischen eine wichtige Stütze für die Jugendarbeit in der Großgemeinde ist. Aktuell spielen 270 Kinder und Jugendliche in 13 Jugendmannschaften. Deshalb soll vom 30. Juni bis 2. Juli nicht nur ein fußballerisches Feuerwerk für die Aktiven stattfinden. Auch alle passiven Mitglieder,

Helfer und Eltern sowie Freunde und alle am JFC Interessierten sollen etwas davon haben.

Turniere für verschiedene Altersklassen wären organisatorisch schwer zu realisieren und würden den Rahmen sprengen. Daher lädt jede Mannschaft eine befreundete gegnerische Gastmannschaft ein. Freitagsabends spielen die B und die A-Jugend. Samstagmorgens bis zum frühen Nachmittag sind die E-, D- und C-Jugendmannschaften dran. Dann ist auch das Fair Play Café als Kooperationspartner des JFC am Sportplatz. Am Sonntagvormittag ist Funinio-Spieltag der G- und F-Jugend und anschließend ein Fußballschnuppertag. „Wir wollen bei guter Stimmung ein tolles Fest mit vielen Gästen feiern“, so Jugendleiter Mirko Reinke.

Um die Besucher einzubinden wird am 1. Juli die erste Schmittener Fußball-Dart-Meisterschaft unter Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Julia Krügers ausgetragen.

Dabei zielen die Spieler auf eine überdimensionale doppelseitige Dart-Wand mit rund fünf Meter Durchmesser, die Patric Wonsack vom Orgateam ausgesucht hat. Exklusivsponsor für die Anschaffung der großen Dartscheibe ist die Schmittener Taunus VitalApotheke. Das Apotheker-Ehepaar Anka und Peter Mitzel wird auch in den kommenden fünf Jahren das Austragen des Fußball-Dart- Wanderpokals, der nach dem Jubiläum jedes Jahr ausgespielt werden soll, unterstützen.



Mitmachen kann jeder ab 18 Jahren. Die Startgebühr für Erwachsenenmannschaften mit jeweils fünf Spielern beträgt 25 Euro, also pro Nase 5 Euro. Jeder Spieler hat drei Schüsse. Die sechs besten Teams kommen ins Halbfinale, daraus die besten drei Teams ins Finale. „Wir freuen uns auf Mannschaften aus umliegenden Vereinen und Institutionen, Elterninitiativen oder Firmen und sind sicher, dass alle riesigen Spaß haben“, sind sich die Organisatoren einig. Sie vergeben auch Preise für den coolsten Teamnamen, die schönsten Trikots oder die beste Fangemeinde. Los geht's am Samstag um 15.30 Uhr. Die Siegerehrung findet gegen 21 Uhr im Zelt am Bolzplatz bei Musik und guter Bewirtung statt. Anmeldungen sind ab sofort bis zum 15. Juni möglich unter 25JahreJFC@eintracht-feldberg.de. Über den abgebildeten QR-Code kommt direkt zum Anmeldeformular.

Die Jugendmannschaften tragen die Jugendmeisterschaft im Fußball-Dart am

Sonntagnachmittag aus. Dass an allen drei Tagen für Essen und Trinken bestens gesorgt ist, versteht sich beim JFC von selbst. Dafür zeichnet Eventmanagerin und Beisitzerin Eva Wonsack verantwortlich. „Unser Wunsch ist es, dass die Schmittener sich wieder mehr für Fußball begeistern und wir auch bei unseren Heimspielen wieder mehr Zuschauer haben“, sagt Bamberger. Das ist auch ganz im Sinn der stellvertretenden Jugendleiterin Silvana Brendler, die auch Trainerin der Bambinis ist. (evk)



Bürgermeisterin Julia Krügers ist Schirmherrin der Fußball-Dart-Meisterschaft am 1. Juli. | Foto: JFC



REICHEL STEINMETZ

Sanitär- und Heizungstechnik
Tankschutz und -beschichtung



Zentrale:
Kreuzweg 1b • 61389 Schmitten
Telefon: 06082 - 645
Telefax: 06082 - 3449

info@reichel-steinmetz.de

Besuchen Sie unsere Bäder-Ausstellung:
Neue Pforte 1 • 61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 - 8956
Telefax: 06081 - 8934

www.reichel-steinmetz.de

- Heizungs- und Lüftungsbau
- Sanitär/Fliesen
- Komplett-Bäder

- Gas- und Wasserinstallation
- Tankschutz
- Tankbeschichtung

- Erneuerbare Energien
- Planung/Beratung
- Kundendienst

Im „Ochs“ lernt Ihr Kind Schwimmen!

Freie Angebote bei Schwimmschule FiSch!

SCHMITTEN. Erschreckend! Die aktuellen Studien sagen etwas Problematisches aus:

Bundesweit sind 68 Prozent der Kinder keine sicheren Schwimmer, wenn sie die

Grundschule verlassen. Ihnen fehlt das Jugendschwimmabzeichen in Bronze (Freischwimmer). 23 Prozent haben noch nicht einmal das Frühschwimmerabzeichen Seepferdchen.

Das bedeutet für fast jedes 4te Kind ein lebenslanges Ertrinkungsrisiko. In den letzten Jahren

ist dieser Notstand unter anderem durch die Corona-Pandemie dramatisch verschärft worden.

Die Grundschulen können diesem Mangel nur teilweise abhelfen, häufig ist nur ein Schwimmlehrer da, der sich dann vor allem auf die bereits fortgeschrittenen Schwimmer konzentrieren kann und muss.

In Schmittener bietet die Schwimmschule FiSch! Familie im Schwimmbad im Kurhaus Ochs zurzeit am Donnerstagnachmittag Anfängerschwimmen an. Der Unterricht findet in Kleingruppen bis zu 6 Kinder statt. Buchungen sind online auf www.fisch.team unter Kurse buchen und Standort Schmittener möglich. (ib)

FiSch!
Schwimmschule

Kinderschwimmkurse

in Schmittener im Kurhaus Ochs
für Anfänger ab 4 1/2 Jahre
kleine Gruppen (6 Kinder)

Online buchbar auf www.fisch.team
info@fisch.team · 01 76 / 84 26 02 28

Die Schwimmschule Dr. Ute Templin in Oberreifenberg

Schwimmen lernen im Einzelunterricht

OBERREIFENBERG. Seit 2015 haben bereits schon viele Mädchen und Jungen sowie Frauen auch aus Schmittener die Gelegenheit genutzt, bei Frau Dr. Templin das Schwimmen zu erlernen. In einem rund 30 Grad warmen Indoor Pool begleitet Frau Dr. Templin nur im Einzelunterricht Sie auf ihrem Weg zum sicheren Schwimmer.

Auch das Meerjungfrauenschwimmen mit Fotoshooting ist in dieser Schwimmschule möglich.

Frau Dr. Templin hat einen Lehrschein der DLRG, ist DSV Aquafitness Instructorin sowie Rettungsschwimmerin und verfügt auch für einen Notfall über eine stets aktuelle Erste-Hilfe-Ausbildung.

Alle von ihr ausgestellten Deutschen

Schwimmpässe werden selbstverständlich auch u. a. in den Schulen anerkannt.

Sie erreichen die Schwimmschule in der Weilbergstraße 12 unter der Telefonnummer 0 60 82 / 929 19 85 oder unter der E-Mail-Adresse Schwimmschule-Ute-Templin@t-online.de.

Ehrenamts-Card-Inhaber sparen in dieser Schwimmschule 10%. (ut)

Schwimmen lernen im Hallenbad in Dorfweil

Gregor Wortmann bietet Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

DORFWEIL. Spielerisch Schwimmen lernen mit Spaß am Wasser lautet das Motto meiner Schwimmkurse für Anfänger u. Fortgeschrittene.

Kinder ab 4,5 Jahren können vom Seepferdchen bis zum Frei-, Fahrten und Jugendschwimmer üben und trainieren.

Ein Anfängerkurs geht über 10 volle Stunden und findet 3x wöchentlich statt. Die Kurstage sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 16.30 – 17.30 Uhr und kostet 180€ inkl. Eintritt ins Hallenbad der Ferienstätte Dorfweil.

Fortgeschrittene trainieren einmal wöchentlich Montags oder Donnerstags von 17.30 – 18.30 Uhr.

Kontakt:
Gregor Wortmann
Badleitender
Schwimmmeister im
Freibad der Gemeinde Schmittener
Tel. 01 75 / 935 59 76

(gw)



Foto: pixabay

DEINE **AUSBILDUNG** IM ZAHNMEDIZINISCHEN BEREICH

Möchtest du in einem **COOLEN TEAM** arbeiten?
Suchst du noch einen Ausbildungsplatz für 2023?
Oder bist du in deinem aktuellen Betrieb nicht zufrieden
und möchtest gerne **JETZT** wechseln? Dann bewirb dich als

ZAHNMEDIZINISCHE(R) ANGESTELLTE(R)



WORAUF WAREST DU?

„Die alternative Wohnmesse“ – Herzlich Willkommen!

Wie wollen Sie in Zukunft Wohnen und Leben?

USINGEN. Am Samstag, 3. Juni 2023 lädt die „AG Wohnen“ des Sozialraumprojekts Usinger Land zur Veranstaltung „Die alternative Wohnmesse“ in die Mensa der Christian-Wirth-Schule nach Usingen ein. Im Zeitraum von 14:00 bis 17:00 Uhr präsentieren hier Initiativen, die sich mit alternativem und zukünftigem Wohnen beschäftigen, ihre Projekte und Angebote. So können sich die Besucher*innen über neue Wohnformen, genossenschaftliche Wohnprojekte und Mehrgenerationenhäuser informieren. Ergänzend dazu finden Themen wie Wohnen im Alter oder Mieterrechte Platz.

Zukunftsthema Wohnen

Herausforderungen wie demografischer Wandel und kontinuierlich wachsende (Immobilien- und Miet-) Preise machen auch vor dem Thema „Wohnen“ nicht Halt. Große, leerstehende, nicht barrierefrei gestaltete Häuser stehen fehlendem Wohnraum für Familien gegenüber. Gleichzeitig entsteht der Wunsch nach familiärer Gemeinschaft, auch in der zweiten Lebenshälfte, dem sich Ideen wie gemeinschaftliches Wohnen im Alter annähern.

Denn während es einerseits immer schwieriger wird, eine geeignete Wohnung zu finden, gibt es an anderer Stelle Menschen, die alleine in großen Häusern leben und sich sorgen, wie sie im Alter möglichst lange im eigenen Haus bleiben und leben können.

Ziel der Organisator*innen ist es deshalb nicht nur Informationen, sondern vor allem auch Erfahrungen und Kontakte zu vermitteln. Zudem bietet eine große Gesprächsrunde zu neuen Wohn- und Lebensmodellen die Gelegenheit, sich über eigene und neue Visionen auszutauschen. Es besteht auch die Möglichkeit sich konkreten Initiativen anzuschließen.

Die Arbeitsgruppe „Wohnen im Usinger Land“

Ausgehend von den benannten Beobachtungen und angestoßen vom Sozial-

raumprojekt Usinger Land des Caritasverbandes Hochtaunus hat sich vor zwei Jahren eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich näher mit der Wohnsituation im Usinger Land auseinandersetzt. Dabei stehen vor allem alternative Möglichkeiten für die Zukunft des Wohnens im Focus.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich. Die Arbeitsgruppe Wohnen im Usinger Land freut sich über Ihre Teilnahme!

Kontakt:

Sozialraumorientierung Usinger Land,
Tel. 01 75 / 958 06 44
usinger-land@caritas-hochtaunus.de

Hintergrundinformationen:

Das Projekt Sozialraumorientierung Usinger Land wird gefördert aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie und der Gemeinschaftsstiftung im Bistum Limburg. Zusätzlich finanziert das Bistum Limburg unser gemeinsames Engagement mit der Pfarrei St. Franziskus und Klara im Usinger Land. (Caritasverband Hochtaunus)

St. Franziskus und Klara
Usinger Land

Caritasverband
Hochtaunus

Die alternative Wohnmesse
Informationen und Austausch zum Thema
„Gemeinschaftliches Wohnen im Usinger Land“

**Samstag,
3. Juni 2023
14:00 bis 17:00 Uhr,
Christian Wirth Saal, Schlossplatz 1
Usingen**

**Kontakt:
Ute Lehnhoff, 0175-9580644
Sozialraumorientierung Usinger Land
usinger-land@caritas-hochtaunus.de**

Die „Palabek H.O.P.E. School“ in Uganda

Jahreshauptversammlung des Fördervereins



Der Förderverein „Palabek H.O.P.E School“ mit seiner Vorsitzenden Karla Kamps-Haller (vorne, 2. v. l.) sammelt weiter Spenden für das Schulprojekt in Uganda. | Foto: evk

NIEDERREIFENBERG/PALABEK. Obwohl der Schulbetrieb in Uganda und die Aktivitäten des Fördervereins „Palabek H.O.P.E School“ wegen Corona lange Zeit ausgebremst waren, lässt der Verein in seinen Bemühungen nicht nach. Vorsitzende Karl Kamps-Haller, berichtete im Rahmen der Jahreshauptversammlung, was sich im vergangenen Jahr getan hat, und über die aktuelle Situation in Palabek und Uganda. Ihr Mann und Stellvertreter Richard Olany ist gerade vor Ort und wird in Kürze den Container mit Hilfsmitteln, der Ende Januar von Niederreifenberg aus auf die Reise geschickt wurde, entgegennehmen.

Weil die Schule in Palabek vor zehn Jahren eröffnet wurde, der Förderverein wurde erst ein Jahr später ins Leben gerufen, zog die Vorsitzende eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. „Anfangs haben 40 Kinder die Schule besucht, heute sind es 500, die dadurch eine Chance vor Ort bekommen“, so Kamps-Haller. In drei Übernachtungsgebäuden ist Platz für rund 200 Internatskinder. Im September wurde das fünfte Schulgebäude in Betrieb genommen. Dessen Aufbau hat knapp 9.000 Euro gekostet und damit 50 Prozent mehr als das vorherige. Durch internationale Krisen sind

auch in Uganda die Preise extrem gestiegen.

Obwohl es auch öffentliche Schulen gibt, steigt der Bedarf an Schulplätzen in Palabek weiter. Das liegt auch daran, dass gemessen am Niveau der Abschlüsse, die Schule unter 94 in Nord-Uganda auf dem siebten Platz liegt. Ein Mädchen hat den besten Abschluss im gesamten Distrikt absolviert. Ein Grund mehr für das Engagement des Fördervereins, der auch gezielt Frauen fördert, damit sie sich mit Schmuckherstellung oder Nährarbeiten etwas verdienen können. Während die Schule wegen Corona geschlossen war erhielten die Angestellten, die normal über das Schulgeld finanziert werden, vom Förderverein ein kleines Entgelt.

Außer über die Beiträge der aktuell 50 Mitglieder hat der Verein im Vorjahr endlich wieder Einnahmen aus der Reifenberger Tafel der Kulturen und vom Schmittener Weihnachtsmarkt gehabt. Dazu kamen nach dem Bericht von Kassiererin Renata Wielgomas einige großzügige aber auch viele kleine Spenden. Kassenprüferin Tamar Scheidt betonte: „Hinter allen Spendern und im Verein Aktiven wie auf der Empfängerseite stehen immer Menschen mit Herz.“ Kamps-Haller berichtete: „Manche

Eltern zahlen in Palabek für das Mittagessen ihrer Kinder in Naturalien und bringen einen Sack Bohnen oder einem Stapel Brennholz.“ Und ein Spediteur habe für den Transport des Containers von Frankfurt nach Bremerhaven nichts berechnet. Die Strecke zwischen Frankfurt und Niederreifenberg habe jeweils 500 Euro gekostet.

Wichtigste Einnahmequelle soll voraussichtlich am 16. Juli die Tafel der Kulturen sein. Außerdem will der Förderverein zusätzlich zum großen Weihnachtsmarkt an einem Samstag im Advent einen Stand vor dem Rewe-Markt aufbauen. Andiskutiert wurden mögliche Patenschaften. Übereinstimmung herrschte darüber, dass diese nicht personenbezogen sein sollten, um Paten und geförderte Kinder nicht unter Druck zu setzen. Denkbar sei es Kriterien für Begabten und Sozialförderung zu entwickeln und dafür gezielt Spenden zu generieren. (evk)

Spendeninformation:

Wer den Förderverein „Palabek H.O.P.E School“ und das Schulprojekt einfach so unterstützen will, kann einen beliebigen Betrag auf das Konto IBAN: DE26 5105 0015 0285 0590 36 überweisen.

Moto-Party 2023

Das Motorrad- und Auto-Event für die ganze Familie im Juli

OBERREIFENBERG. Am 22. Juli lädt der After Work Mopeten Club Rhein/Main (AWMC) von 12 bis 24 Uhr alle „Motor“-Fans in die Jugendherberge nach Oberreifenberg zum Wheels & Hills 2023 Festival ein. Auf dem weitläufigen Gelände stellen etliche Händler ihre Waren, Autos und Motorräder aus und beraten individuell. Zugesagt haben schon Harley Davidson Factory Frankfurt, Honda Motorrad Center Frankfurt, Kawasaki Offenbach, KBS Vespa Frankfurt, BMW und Yamaha MCD Darmstadt, Mellow Motorcycles Triumph Frankfurt, Motorrad Venture Hüttenberg, die Mainhatten Choppers, AMP Motorcycles Offenbach und auch die Schmittener

IG Motorradfreunde Hochtaunus sind mit einem Stand dabei. Im Indoor-Bereich ist Schuhmeister Lenz aus Frankfurt (Besohlung), Luis Barbershop aus Heusenstamm (Haarschnitt) oder der Red Wings Spezialist anzutreffen. Darüber hinaus stellen die „Mopeten“ ihre schönsten Mopeds vom Café Racer bis zum Custombike aus. Für leckeres Essen und Getränke ist gesorgt, zudem gibt es Übernachtungsmöglichkeiten und wer mag, bringt Zelt und Schlafsack mit, um bei Benzingsgesprächen den Sonnenuntergang beim Lagerfeuer zu genießen. Der AWMC umfasst rund 300 Mitglieder, die sich zu Touren oder sonstigen Gelegenheiten verabreden. Gerne „after work“, also



nach Feierabend. Mehr Infos: <https://afterworkmopetenclub.de/> (mg)

Hunoldstaler Backesfest

Nach vier Jahren Pause wird endlich wieder gemeinsam gefeiert

HUNOLDSTAL. Die Heimat- und Brauchtumsgruppe und der Schützenverein Finsterthal- Hunoldstal laden für Samstag, den 05. August 2023 zum „Hunseler Backesfest“ ein. Nach vier Jahren findet die Hunoldstaler Kultveranstaltung wieder statt und die Veranstalter heißen zum Fest willkommen. Wie bereits im Jahr 2019 findet das Backesfest rund um das Hunoldsta-

ler Dorfgemeinschaftshaus in der Straße „Im Gründchen“ statt. Die Schützenkapelle Finsterthal- Hunoldstal eröffnet um 15:00 Uhr das Fest und wird schon am Nachmittag mit zünftiger Blasmusik für Stimmung und gute Laune sorgen. Neben dem obligatorischen und selbstgebackenen Sauerteigbrot aus dem Backes gibt es ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken. Hausgemachte

Kuchen und Torten laden zum gemütlichen Kaffeetrinken ein.

Mit einem Weinstand wird die Heimat- und Brauchtumsgruppe das

Angebot auch in diesem Jahr beleben. Die am Abend geöffnete Sektbar sorgt dafür, dass auch die partyfreudigen Besucher auf ihre Kosten kommen.

Mit Kinderschminken, Ponyreiten und verschiedenen Spielen bieten die Organisatoren abwechslungsreiche Unterhaltung auch für die jüngsten Besucher. Am Abend heizen die Riverboys (Bernd Schütz Trio) mit einem vielfältigen Repertoire von Pop, Rock, Schlager bis hin zu Partyhits die Stimmung an.

Die Veranstalter hoffen, dass das Wetter mitspielt, sind jedoch auf unverhoffte Regenschauer vorbereitet und bieten Schutz durch ausreichend Sitzplätze in den Zelten.

(Heimatverein Hunoldstal)

Nachruf: Carola Herr

Viele Jahre ehrenamtlich aktiv für die Kirche, die Jugend und die Feuerwehr

OBERREIFENBERG. Betroffen und regelrecht geschockt reagierten die Oberreifenberger als sie erfuhren, dass Carola Herr nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Pfarrer Tobias Blechschmidt, der die langjährige Kitaleiterin gar nicht so lange kannte, sagt: „Ein ganzer Ort trauert. Sie hat nicht nur die Kita geprägt, sondern war dienstlich und ehrenamtlich eine echte Persönlichkeit, die sich in der kirchlichen Gemeinschaft und im Ortsleben immer sehr stark eingebracht hat.“ Sie hat die Martinsumzüge organisiert und Krippenspiele einstudiert und war mit Initiatorin und Koordinatorin der Adventsbasare inklusive Adventskaffee. Seit 2006 hat sie den lebendigen Adventskalender organisiert.

Lange hat sie auch vor Weihnachten die in Oberreifenberg erhaltene Tradition der Herbergssuche für die Skulptur der Got-

tesmutter mitgestaltet und diesen Brauch auch kindgerecht im Kindergarten etabliert. „Carola Herr hat immer mit viel Leidenschaft für ihre Sachen und ihren Heimatort gekämpft, das hat ihr Kraft gegeben. Und mit ihrer herzlichen Art hat sie andere dafür begeistert“, so der Pfarrer.

Das galt auch für ihr Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberreifenberg. Als Seiteneinsteigerin hat sie die Tageseinsatzstärke erhöht und ihr Wissen im Rahmen der Brandschutzerziehung an Kindergartenkinder weitergegeben. Daraus entstand die zündende Idee zur Gründung der Miniwehr, deren Leiterin und treibende Kraft sie bis zum Schluss war. Auch bei den Ferienspielen war sie aktiv.

Doch Carola Herr hat sich nicht nur für den Feuerwehrnachwuchs engagiert. „Sie war für uns die Mutter der Kompanie“, sagte Feu-



erwehrevorsitzender Alexander Beuth, dessen Stellvertreterin Carola zuletzt war. Carola Herr wurde 62 Jahre alt. (evk)

Nachruf: Willi Kinkel

Politisch engagiert und Unterstützer der Schmittener Vereine

SCHMITTEN. „Er wird uns fehlen“, das sagten viele Schmittener, als sie erfuhren, dass Willi Kinkel im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Wer in Schmitten zur Post und Papierstube Kinkel, die von seinem Sohn Jens Kinkel betrieben wird, zur Bank oder zum Seniorentreff Silbergrau wollte, traf auf der Straße regelmäßig das Schmittener Urgestein mit dem trockenen Humor, den nicht alle verstanden haben.

Der ehemalige Elektromeister war Mitglied in vielen Schmittener Vereinen, ist aber nie irgendwo ganz vornewegmarschiert. „Aber er hat im Hintergrund vieles mit in die Wege geleitet und immer alles unterstützt, wenn es nur für sein Schmitten war“, sagt sein Sohn Jens. Willi Kinkel war Mitbegründer der FWG Schmitten, saß für die FWG 1972 auch in der ersten Schmittener Gemeindevertretung und ließ sich 2010 noch einmal als Stimmenbringer aufstellen.

„Als vor 51 Jahren die Spielvereinigung Hattstein gegründet wurde, fand der Zusammenschluss des TuS Arnoldshain und von Jan Schmitten bei uns im Wohn-

zimmer statt“, erzählt sein Sohn. Er war Gründungsmitglied im Schmittener Partnerschaftsverein. Dass er passives Mitglied bei der Feuerwehr war, war für ihn genauso selbstverständlich wie kostenlose Elektroarbeiten für die Schmittener Kerb, solange es sie gab.

Willi Kinkel war auch Mitglied im Taunusklub Schmitten. Seit ihrer Gründung hat er sich ebenfalls bei den Umweltpaten engagiert. Am 24. März wurde Willi Kinkel zu Grabe getragen. (evk)





Lohnstein

Bestattungshaus

Gepürfter Bestatter
Mitglied im Bundesfachverband

**Familiengeführtes Unternehmen seit
über 55 Jahren in Ihrer Nähe.**

Neu-Anspach
Hinter dem Hainzaun 5
Tel: 06081 - 418 80

Schmitten
Neugasse 3
Tel: 06082 - 928 89 68

E-Mail: bestattungshaus.lohnstein@online.de | www.bestattungshaus-lohnstein.de

- Erd-, Feuer-, See und Waldbestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Klima- und Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge

Wir sind ein mittelständiger Familienbetrieb mit langer Tradition und Erfahrung, der Wert auf eine familiäre Atmosphäre und persönliche Kundenbetreuung legt. Mit unserem qualifizierten, sympathischen und jungen Team sind wir kompetenter Ansprechpartner für Ford-Ersatzteile, Ford-Service, Ford-Neuwagen und Top-A1-Gebrauchtwagen!

Deshalb sagen wir gerade in Zeiten des beispiellosen Wandels beständig:

Wenn was ist, wir sind für Sie da!

Getragen werden wir dabei vom Engagement und der Zuverlässigkeit unserer Mitarbeiter!

Haben Sie Lust dabei zu sein? Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

KFZ-MECHATRONIKER*IN (m/w/d)

Was wir von Ihnen erwarten:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Kfz-Mechatroniker
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Freude an Fahrzeugen

Welche Aufgaben erwarten Sie:

- Wartung, Prüfung und Instandsetzung
- Demontage und Montage
- Fehlerdiagnose und -behebung
- Reifenmontage

Service-Assistent*in / Automobilkauffrau/-mann Lagerist*in / Service-Annehmer*in (m/w/d)

Was wir von Ihnen erwarten:

- Spaß an einem vielfältigem Aufgabengebiet
- Freude am Kundenkontakt
- Selbständiges und eigenverantwortliches strukturiertes Arbeiten
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Abgeschlossene Berufsausbildung

Welche Aufgaben erwarten Sie:

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten im After Sales Bereich
- Kundenberatung und -betreuung
- Terminvereinbarung, Auftragsvorbereitung, -erstellung und -abwicklung
- Organisatorische und kaufmännische Unterstützung des Serviceteams
- Verwaltung und Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- Vor- und nachbereitende Maßnahmen im Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen

Was Sie von uns erwarten können:

- Abwechslung in einem modernen Arbeitsumfeld
- Interessante Fortbildungsangebote
- Attraktive Sozialleistungen
- Leistungsgerechte Vergütung
- Junges, motiviertes Team
- Familiäres Arbeitsklima
- Flache Hierarchie

Das klingt ganz nach Ihrem Geschmack?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

ch.sturm@auto-vest.de · z. Hd. Christopher Sturm · Tel.: 060 82-92 1711



Auto Vest GmbH & Co KG

Brunhildestr. 8 | 61389 Schmitten-Niederreifenberg

Telefon 0 60 82 - 609 | www.auto-vest.de